



Nordbadischer Volleyball-Verband e.V.  
Karlsruher Str. 22, 69126 Heidelberg  
Tel: 06221/314222, Fax: 06221/314021  
e-mail: [nvv@volleyball-nordbaden.de](mailto:nvv@volleyball-nordbaden.de)  
[www.volleyball-nordbaden.de](http://www.volleyball-nordbaden.de)

## TV Ingersoll Bühl rockt die 1. Liga

Bundespokal in Bretten · Ba-Wü-Alsace-Pokal in Altlußheim ·  
Lehrgangsprogramm Trainer für 2014 · Aktuelle Regelinformationen ·  
Bundesliga: Zwischenbilanz TV Bühl · Jugendinformationen · Herbst-  
camp in Sinsheim · Vereinsturniere im Jubiläumsjahr · Mixed-Pokal





# MVA 200

Offizieller Spielball der FIVB, DVV, DVL, DVJ und 10 Landesverbänden



## MVA 300



## MVA 310



## MVA 320



## MVA 330

# Mikasa

IN GERMANY BY  
HAMMER® SPORT AG

Bezug nur über den einschlägigen Fach- und Spezialversandhandel!  
HAMMER SPORT AG, Von-Liebig-Straße 21, D-89231 Neu-Ulm

Fon: 0731/974 88 -0      www.mikasa.de  
Fax: 0731/974 88 -40      www.hammer.de

## Editorial

### Baden-Württemberg

Ende Oktober trafen sich die Vorstände von SBVV, VLW und NVV um auszuloten, wie ein möglicher Weg, an dessen Ende der Baden-Württembergische Volleyball-Verband stehen könnte, aussehen kann. In drei Kommissionen – Bildung, Schiedsrichter, Spielbetrieb – sollen nun Gemeinsamkeiten ermittelt werden. Vorschläge und Ideen seitens der NVV-Vereine zum gemeinsamen Spielverkehr nehmen wir gerne entgegen.

### Bundesliga

Der TV Ingersoll Bühl startete furios in die Bundesligasaison. Zeitweise stand das Team sogar an der Spitze der Liga – ein Novum für einen NVV-Verein. Auch international schafften die Bühler zumindest Runde Zwei im CEV-Pokal. Noch ein Novum im NVV.

Freuen wir uns auf weiterhin stark spielende Bisons!

### Jubiläums-Spende

Mitte November übergab NVV-Präsident Harald W. Schoch eine Spende von 1.000,- Euro an die Stiftung Hänsele+Gretel, die sich in vielen Bereichen um die Belange von Kindern kümmert.

Der Betrag war entstanden aus dem Verkauf der Jubiläums-Shirts. Ein Euro je verkauftem Textil war als Spende der NVV-Volleyballer „abgezweigt“ worden.

Weitere Jubiläums-Großveranstaltungen waren der Ba-Wü.-Alsace-Pokal beim TV Altlußheim und der Bundespokal Süd beim TV Bretten.

Mit dem 9. NVV Cup in Mannheim am 21.-22.12. läuft dann das Jubiläumsjahr 2013 aus.

### Lehrgangsprogramm

Traditionell wird das NVV-Lehrgangsprogramm in der letzten Ausgabe des Jahres veröffentlicht. So auch in diesem Heft.

Auch 2014 wird es wieder eine Fülle von Angeboten für Trainer und Übungsleiter

im Bereich Aus- und Fortbildung geben. Bei seiner Tagung im November wird der NVV-Lehrstab noch die Themen der eintägigen Fortbildungen festlegen. Diese werden dann Anfang 2014 auf der Homepage veröffentlicht werden.

### Modellversuch Fernkurs Schiris

Beim 9. NVV Cup wird der LSRA erstmals einen Fernkurs für C-SR anbieten. Nach dem Motto „Daheim lernen – auswärts geprüft werden“ können sich Interessierte auch ohne D-SR über die NVV-Homepage anmelden. Eine Fortsetzung dieses Modells hängt auch davon ab, wie der LSRA mit der Qualität der Prüflinge zufrieden sein wird.

Ein entspanntes Restjahr und einen erfolgreichen Start ins Jahr 2014 wünscht

*Holger Schell*, Redakteur ViN

## IMPRESSUM

Volleyball in Nordbaden ist das amtliche Organ des Nordbadischen Volleyball-Verbandes e.V. (NVV).

Herausgeber: NVV

Redaktion: Holger Schell, Geschäftsführer

Redaktionsanschrift: NVV Geschäftsstelle, Karlsruher Str. 22, 69126 Heidelberg, Tel. 06221-314 222, E-Mail: [nvv@volleyball-nordbaden.de](mailto:nvv@volleyball-nordbaden.de)

Bankverbindung: Konto Geschäftsstelle 50022994 SPK Heidelberg, BLZ 672 500 20,

Layout Titelseite & Titelstory: Angel Ponz ([ponz.design](mailto:ponz.design))

Anzeigen: Bodo Kalesse (Sponsoringbeauftragter), Holger Schell (Geschäftsführer).

Druck & Vertrieb: City-Druck Heidelberg, Lang Industrie Dienst GmbH Leimen

Auflage: 1.300 bei sechs Ausgaben jährlich

Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Zusätzliches Abo: Euro 13,- /Jahr. Infos über Geschäftsstelle.

Redaktionsschluss der sechs Ausgaben: 15. Januar, 15. März, 15. Mai, 15. Juli, 15. September, 15. November.



*volley. wie sonst?*

## INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Partneranzeige MIKASA	2
Editorial, Inhalt, Impressum	3
Organisation	4-5
Aktuelles	6-9
Regel-Infos, DVV-Fanclub	10-11
Bundesliga TV Bühl	12-14
WM-Quali DVV-Männer	15
Ba-Wü.-Alsace-Pokal	16-17
Bundespokal in Bretten	18-19
Jugend/Nachwuchskader	21-23
Herbstcamp	24-25
BSJ-Fortbildung	26
Sterne des Sports an VSG MA	27
Lehrgangsprogramm 2014	28-31
Vereinsturniere	32-35
Mixedvolleyball-Pokal	36
Termine / Kontakte	37
Pinnwand	38

## Geschäftsstelle:

Grundsätzliche Öffnungszeiten:  
MO - DO 10-16 , FR 10-13 Uhr  
sowie nach Vereinbarung.  
Karlsruher Str. 22, 69126 Heidelberg,  
06221-314222, E-Mail  
nvv@volleyball-nordbaden.de,  
www.volleyball-nordbaden.de.  
Bankverbindung: NVV Konto,  
IBANDE33672500200050022994,  
SWIFT-BIC SOLADES1HDB,  
Sparkasse Heidelberg.

## Redaktionstermin Ausgabe 1/14:

Mittwoch, 15.01.2014.

## ViN Online

Das ViN bereits eine Woche vor dem Erscheinen des gedruckten Heftes online auf der Homepage im Downloadbereich abgelegt!

## Wintercamp

Von Donnerstag, 02.01. bis Sonntag, 05.01.2014 findet das Camp in Wiesloch statt. Info/Anmeldung: [www.volleyball-nordbaden.de](http://www.volleyball-nordbaden.de)

## NVV Ballpool

Folgende Mikasa Bälle sind über den NVV zu beziehen:

- MVA 200 (DVV 1)
- MVA 300 (DVV 1)
- MVA 310 (DVV 1)
- MVA 350 SL (gewichtsreduziert)
- SV 3 (gewichtsreduziert)
- MG School Pro
- VLS 300 Beach Champ (DVV 1)
- VXT 30 Beach (DVV 1)
- Promoball Mini Halle & Beach

Produktinformationen gibt es unter [www.mikasa.de](http://www.mikasa.de). Dem NVV steht nur ein begrenztes Kontingent an Bällen jährlich zur Verfügung. Bitte informieren Sie sich vor einer Bestellung bei der Geschäftsstelle. Preise für NVV Vereine auf Anfrage!

## Offizieller NVV Spielball

In allen NVV-Ligen sind in der Saison 13/14 zugelassen:

- MIKASA MVA 200 (DVV 1)
- MIKASA MVA 300 (DVV 1)
- MIKASA MVA 310 (DVV 1)

Spielbälle der OL Baden sind nur MVA 200 und 300. Ab der Regionalliga ist nur der MVA 200 zugelassen.

## Neues Konto NVV-Schiedsrichterwesen

Der NVV hat ein eigenes Konto für alle Schiedsrichterlehrgänge eingerichtet. Ab sofort sollen die Vereine die Gebühren für Schiedsrichter nur noch dorthin überweisen:

**Konto: NVV-Schiedsrichter**

**Nummer: 9206760**

**Sparkasse HD, BLZ 672 500 20**

## Klebeband für Kleinfeldspiele

Der NVV vertreibt gelbes Klebeband (Rolle zu 66m mit 5 cm Breite) zum Abkleben der Spielfelder bei U12-U14. Eine Rolle kostet 4,00 € inkl. 19% MwSt. und kann über die Geschäftsstelle bezogen werden.

## Entsorgung alter Handys

In Zusammenarbeit mit dem Naturschutzbund (NABU) Deutschland ist der NVV ab sofort als Sammelstelle für alte Handys anerkannt. Die Handys können in der NVV Geschäftsstelle abgegeben werden und werden dann vom NVV an den NABU weitergeleitet.

Mit den Beträgen, die aus dem Recycling der Handys an den NABU fließen, werden Naturschutzprojekte in Deutschland finanziert.

Also: Alt-Handys bitte an den NVV!

## Passfreigabe

In der Bundesspielordnung des DVV wurde der Punkt 8.1.5 neu geregelt: Spielerpässe, die länger als ein Jahr abgelaufen sind, müssen vom abgebenden Verein nicht mehr freigegeben werden.

Das heißt im konkreten Fall, dass Pässe, die bis zum 30.06.2012 gültig waren, ab sofort keine Freigabe des alten Vereins mehr benötigen. Das betrifft natürlich auch alle Pässe, die vor 2012 abgelaufen sind.

## Internationaler Spielberichtsbogen

Der NVV vertreibt den Internationalen Spielberichtsbogen. Ein Block mit 15 Spielen kostet 7,33 € inkl. 19% MwSt. und kann über die Geschäftsstelle bezogen werden.

## ViN Versand

Da die Deutsche Post AG im Direktversand des ViN für die Anschriftenberichtigung umgezogener ViN-Empfänger nicht zu akzeptierende Kosten erhebt, hat der NVV diesen Service abbestellt. Wir erfahren also nicht mehr, wenn eine Bezieheranschrift nicht mehr korrekt ist. Wer also nach einem Umzug kein ViN mehr erhält, sollte uns seine aktuelle Anschrift mitteilen.

## Informationen Passstelle

Bitte beachten, dass für **jeden** Passantrag (gelb & weiß) eines Jugendlichen **immer** das NVV Formular mit der Erlaubnis der Eltern einzureichen ist!

Bitte Anfragen zum Bearbeitungsstatus von Pässen per E-Mail immer konkret machen, d.h. mit Namen der Passanträge. Wir können sonst keine Auskunft geben.



## SEPA-Überweisungen

Für die neuen SEPA-Überweisungen ab 2014 bitte folgende NVV-Bankverbindung verwenden:

NVV Konto, IBAN DE33672500200050022994,  
SWIFT-BIC SOLADES1HDB, Sparkasse Heidelberg.

Für das SEPA-Lastschriftverfahren teilen wir den NVV-Vereinen unsere Gläubiger ID mit: DE50ZZZ0000093062

Die Mandantenummer unserer Mitglieder entspricht der Vereinsnummer (VNR) des Badischen Sportbundes bzw. bei den Gastvereinen der vom NVV vergebenen VNR. Der Termin zur Fälligkeit der Jahresbeiträge ist der 1. Februar des Kalenderjahres.

## Gastvereine

Alle Gastvereine aus Hessen, Südbaden und Württemberg sind im NVV laut Satzung den Nordbadischen Vereinen, was das Stimmrecht beim Bezirkstag und der Vollversammlung der Jugend angeht, gleichgestellt. Dieses Stimmrecht ist an die Meldezahlen der Bestandserhebung des Südbadischen Sportbunds gekoppelt. Um dieses Stimmrecht in vollem Umfang wahrzunehmen, ist zwingend eine Kopie der Meldung beim jeweiligen Sportbund an den NVV bis zum 31.01.2014 zu senden.

## 9. NVV Cup Mannheim

Am 21. und 22. Dezember findet in Mannheim der 9. NVV Cup statt. Teilnehmen werden bei den Jahrgängen 99/00 männlich und 00/01 weiblich folgende Landesverbände: Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Nordbaden, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Südbaden, Thüringen, Württemberg. Gespielt wird in der Bertha-Benz-Halle und der GBG-Halle, in der am Sonntag ab 13.00 Uhr die Finalspiele stattfinden. Die Siegerehrung ist für 15.00 Uhr geplant. Ausgerichtet wird der NVV Cup, wie seit neun Jahren auch, von der VSG Mannheim DJK/MVC.

## FSJ Stelle

Der NVV bietet für das FSJ-Jahr 2014/15 erneut eine Stelle an. Das Bewerbungsverfahren muss wegen der Vorgaben der bwsj bereits im März 2014 abgeschlossen sein. Infos: [nvv@volleyball-nordbaden.de](mailto:nvv@volleyball-nordbaden.de)

## DVV-Pokalfinale 2013

Das DVV-Pokalfinale im Gerry-Weber-Stadion in Halle/Westfalen findet am Sonntag, 2. März 2014 statt.  
Tickets unter:  
[www.gerryweber-stadion.de](http://www.gerryweber-stadion.de) oder  
05201-81 80

## Vereinsturniere Beach-Serie 2014

Vereine, die Beach-Turniere im Rahmen des LBS Cup Beachvolleyball 2014 auf ihrer Vereinsanlage durchführen möchten, müssen dazu eine E-Mail mit Termin, Ort, Geschlecht und Kategorie bis zum 31. Januar 2014 an die NVV-Geschäftsstelle schicken:  
[nvv@volleyball-nordbaden.de](mailto:nvv@volleyball-nordbaden.de)

## Camps 2014

2.-5. Januar Wiesloch / Halle  
22.-25. April Heidelberg / Halle  
10.-13. Juni Ladenburg / Beach  
4.-8. August Viernheim / Beach

## Geburtstage

04.12., Michael Mallick, Landestrainer Ba-Wü., 56 Jahre  
05.12., Sabine Ebert, Staffelleiterein RL, 52 Jahre  
08.12., Kai Filsinger, Sportwart, 48 Jahre  
11.12., Andreas Reimann, Staffelleiter Mixed, 53 Jahre  
18.12., Hans-Jürgen Wagner, Lehrstab, 59 Jahre  
02.01., Uwe Klapproth, Landesspielausschuss, 41 Jahre  
20.01., Heinrich Bach, KSRW, 50 Jahre  
21.01., Uwe Schlittenhardt, Lehrstab, 57 Jahre  
23.01., Gabi Sauer, NVJ-Vorsitzende, 55 Jahre  
26.01., Christian Kalwa, Kadertrainer, 22 Jahre  
26.01., Adnand Zinela, Kadertrainer, 49 Jahre

## Schiedsrichter Fernkurs

LSRW Thomas Schäfer plant beim 9. NVV Cup am 21.-22.12. in Mannheim einen C-SR Fernkurs. Der Kurs wird auf der NVV-Homepage ausgeschrieben. Es findet dann nur die Prüfung in Theorie und Praxis statt. Die Ausbildungsinhalte müssen selbständig erarbeitet werden.

## Seniorenmeisterschaft 2013-14

Bitte beachten: In der Meisterschaft der Senioren darf nur mit dem grünen Seniorenpass gespielt werden. Bezug zu je 8,- € über die NVV-Geschäftsstelle.

Bitte melden Sie Ihre Mannschaften bis **15. Januar 2014** an den NVV unter: [nvv@volleyball-nordbaden.de](mailto:nvv@volleyball-nordbaden.de).

Die NVV-Meisterschaften der Senioren/innen 2 & 4 finden am Sonntag, 26.01.2014 und für Senioren/innen 1 & 3 am Sonntag, 16.02.2014 statt: Es werden Ausrichter gesucht. **Bitte Halle mit der Mannschaftsmeldung mitteilen.**

Altersklassen Damen:	Altersklassen Herren:
Ü31: 31.12.82	Ü35: 31.12.78
Ü37: 31.12.76	Ü41: 31.12.72
Ü43: 31.12.70	Ü47: 31.12.66
	Ü53: 31.12.60

Spielberechtigt sind im jeweiligen Altersbereich Spieler/innen, die am Altersstichtag oder früher geboren sind.

Turnusmäßige Vergabe der RM: Senioren: Ü35 SBVV, Ü41 NVV, Ü47 VLW, Ü53 SBVV. Seniorinnen: Ü31 NVV, Ü37 VLW, Ü43 SBVV.

**Termine:** RM 1 & 3 am 30.03.2014 und 2 & 4 am 06.04.2014. Die Qualifikation für die Zweitplatzierten der RM zur DM ist am 11.05. und die DM am 07.-08.06.2014 (Pfingsten).

## 23. BFS-Cup Süd

### Endergebnis 23. BFS-Cup Süd

1. TSV Vaterstetten (Bayern)
2. TuS Neunkirchen (Saarland)
3. TSV Iffeldorf (Bayern)
4. TSV Bad Saulgau (Württemberg)
5. TV Kressbronn (Württemberg)
6. BSG fsd Dresden (Sachsen)
7. Neuhausen-Nymphenb.(Bayern)
8. TuS Wiesbaden-Dotzh. (Hessen)
9. Saarbrücker KC (Saarland)
10. TSG Bornheim (Hessen)
11. SC Baden-Baden (Nordbaden)
12. SV Donaustauf (Bayern)
13. VCO Offenburg (Südbaden)
14. VC Dresden (Sachsen)
15. TV Ludwigshafen (Südbaden)
16. TSV Zella-Mehlis (Thüringen)
17. VC Lahnstein (Rheinland-Pfalz)
18. SV Sülzhayn (Thüringen)
19. AVC St. Leon-Rot (Nordbaden)
20. VC Mainz (LV Rheinland-Pfalz)

## 25. Neujahrsturnier der DJK Hockenheim

Die DJK Hockenheim veranstaltet am ersten Wochenende im Januar, das ist der 04/05.01.2014 ein Volleyballturnier. Wir feiern 40 Jahre Volleyballabteilung und das 25. Neujahrsturnier.

Turnier für Frauen, Männer, Mixed (Freizeit) und Sitzvolleyball

Infos bei/unter: [Badbulls@gmx.de](mailto:Badbulls@gmx.de) oder Telefon über die 0176-80000890 oder [www.DJK-Hockenheim.de](http://www.DJK-Hockenheim.de).

## Länderspiele U18 weiblich

Vom 17.-22.12. trainiert die deutsche U18 weiblich Nationalmannschaft am OSP Rhein-Neckar in Heidelberg. Im Rahmen des Deutsch-Französischen Jugendwerkes finden drei offizielle Länderspiele statt.

19.12.2013, 19.00 Uhr in Darmstadt; Ausrichter: DSW 1912 Darmstadt

20.12.2013, 19.00 Uhr in Speyer; Ausrichter: TSV Speyer

21.12.2013, 18.00 Uhr in Offenburg; Ausrichter: VC Offenburg

## Lehrgangstermine Trainer 2014-15

Fortbildung C-Trainer: 23.05.-25.05.14

Fortbildung B-Trainer: 04.-06.07.14

Ausbildung B-Trainer: 01.-04.05.14 GL, 29.05.-01.06.14 AL, 20.-22.06.14 PL

Mentorenlehrgang: 07.-11.07.2014

**Alle Lehrgänge an der Sportschule Schöneck, Karlsruhe**

Ausbildung C-Trainer: 30.06.-04.07.14 GL, 15.-19.12.14 AL, 02.-06.03.15 PL

**Lehrgang an der Sportschule Steinbach, Baden-Baden, in Kooperation mit Südbaden.**

## 21. Deutscher BFS-Cup

### Endergebnis 21. DVV BFS-Cup

19./20.10.2013 in Berlin statt.

1. VC Alsterwasser Düsseldorf
2. KT 43 Köln
3. TSV Vaterstetten
4. TSV Bad Saulgau
5. SVB Icebreaker Schwerin
6. TSV Iffeldorf
7. Oldenburger SV
8. VSV Schwerin
9. TV Kressbronn
10. BSG fsd Dresden
11. TSV Neuhausen-Nymphenburg
12. BC Anhalt HAVOX Dessau

## Ausrichter für Senioren DM 2014 gesucht!

Am 7.-8. Juni 2014 finden die Altersklassen Ü31 und Ü35 ff. statt sowie am 15.-16. November 2014 die die Ü94 und Ü59.

Interessenten können sich an die NVV-Geschäftsstelle wenden und die DVV-Infos anfordern.

# Jubiläum 2013

Hänsel+Gretel im www  
[www.haensel-gretel.de](http://www.haensel-gretel.de)

## Scheckübergabe an Hänsel+Gretel

### Volleyballer spenden für Kinder

Am 12. November übergab Harald W. Schoch, Präsident des Nordbadischen Volleyball-Verbands (NVV), in Karlsruhe zusammen mit Michael Öffler, der das künstlerische Motiv für die Textil-Kollektion entworfen hatte, einen Scheck in Höhe von 1.000,00 € an Jerome Braun, Stiftung Hänsel+Gretel.

Im Jubiläumsjahr 2013 hatte der NVV anlässlich seines 50-jährigen Bestehens zusammen mit Michael Öffler und dem

Grafiker Angel Ponz ([ponz.design](http://ponz.design)) ein künstlerisches Volleyballmotiv entwickelt und eine damit versehene Kollektion den NVV-Vereinen zum Kauf angeboten. Für jedes verkaufte Textil wurde ein Euro als Spende an Hänsel+Gretel abgeführt.

Michael Öffler, weltweit ausstellender Künstler aus Meckenheim (Pfalz), hatte sein künstlerisches Engagement ehrenamtlich für die Stiftung Hänsel+Gretel, für die er als Botschafter fungiert, zur Verfügung gestellt.

Jerome Braun, Geschäftsführer der Stiftung Hänsel+Gretel freut sich über das Engagement des NVV „mit Aktionen wie dieser können wir das Kinderbewusstsein in Deutschland fördern und dazu beitragen, dass Kinder nicht verloren gehen.“ Seit 1997 initiiert und fördert die Hänsel+Gretel Projekte, die Kinder schützen und Opfern helfen. Dabei kümmert sich die Stiftung aus allen Blickrichtungen des Kinderschutzes um die Belange der Kinder.



Bei der Scheckübergabe am 12. November 2013 (v.l.): Michael Öffler, Jerome Braun (Hänsel+Gretel), Harald W. Schoch. Foto: Hänsel+Gretel/Hepperle.



# Baden-Württemberg

## Volleyballverbände in Baden-Württemberg verstärken Kooperation

Beim Treffen der drei Volleyballverbände in Baden-Württemberg Ende Oktober in der Sportschule Ruit haben sich die Vorstände auf eine zukünftig noch engere Kooperation verständigt. Es wurden drei Kommissionen für die Bereiche Bildung, Spielwesen und Schiedsrichter ins Leben gerufen. Bis zum Herbst 2014 sollen diese Kommissionen ihren Schlussbericht vorlegen und damit den Weg frei machen für ein gemeinsames Spielsystem bei Damen und Herren ab der Saison 2016/17 sowie für eine einheitliche Aus- und Fortbildungsstruktur bei den Trainern und Schiedsrichtern ab 2015.

Weiter angedachte Kooperationen betreffen den Jugendspielverkehr und ein gemeinsames Baden-Württemberg Magazin. Das Gelingen dieser Kooperationen könnte ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zu einem gemeinsamen Baden-Württembergischen Volleyball-Verband sein.

Für den NVV sind in den Kommissionen folgende Mitarbeiter aktiv:

– Bildung: Rudolf Kern, Vizepräsident, als Vorsitzender sowie Lehrwart Diego Ronconi.

– Schiedsrichter: LSRW Thomas Schäfer, BSRW Michael Schöner.

– Spielbetrieb: LSW Joachim Greiner, LSA-Mitglied Michael Ebert sowie Geschäftsführer Holger Schell als hauptamtliche Begleitung.

Am 10.05.2014 legen die drei Kommissionen den Vorständen der drei Verbände ihre Zwischenergebnisse vor und zum 31.10.2014 erfolgt dann der Abschlussbericht. In den Bereichen Trainer und Schiedsrichter könnte dann 2015 bereits gemeinsam agiert werden. Im Spielbetrieb könnte frühestens zur Saison 16/17 ein tragfähiges Modell ins Leben gerufen werden.



Alle Teilnehmer beim Treffen in Ruit: (Vorne v.l.) Johannes Fezer, Martin Walter, Harald W. Schoch, Reiner Blechschmitt, Rudolf Kern, Bernhard Behler, Hans-Dieter Wankmüller, Harald Schuster. (Hinten v. l.) Holger Schell, Andrea Greguric, Michael Wüchner, Kerstin Erens, Michael Müller, Andreas Burkard.



# NVJ-Shirts 2014 Verbandspokal

## Bestellung bis 15.12.2013

Auch für 2014 können die Vereine wieder NVJ-Shirts bestellen. Bis zum 15.12.2013 per E-Mail an [nvv@volleyball-nordbaden.de](mailto:nvv@volleyball-nordbaden.de) eingegangene Bestellungen können zum garantierten Preis von 4,50 € dann Anfang Januar 2014 ausgeliefert werden. Je Vereinsbestellung fällt zudem eine Versandpauschale von 10,00 € an.

Das Shirt ist schwarz und bei der Facebook-Umfrage hat sich der Löwe eindeutig durchgesetzt.

Es gibt folgende Größen:

Kids 152/164 ( Doppelgröße )

Unisex: S - 3XL



So wird das NVJ-Shirt 2014 aussehen.



NVV-Pokalsieger 2013: HTV/USC Heidelberg 2 bei den Männern und SVK Beiertheim bei den Frauen.



## Regionalpokal 2013

Beim Regionalpokal, der bei den Untersee Volleys Radolfzell und beim SVK Beiertheim stattfand gab es folgende Ergebnisse:

### Damen

1. Allianz MTV Stuttgart 2
2. SVK Beiertheim
3. VfR Merzhausen

### Herren

1. Untersee Volleys Radolfzell
2. TSV GA Stuttgart
3. HTV/USC Heidelberg 2 und TSV Mimmehausen

# Regelinformationen

## Aktuelle Informationen vom 07.11.2013

Die FIVB hat auf ihrem Kongress Mitte September 2012 eine Reihe von Regeländerungen beschlossen. Diese sind in der aktuellen 45. Auflage des Regelheftes berücksichtigt und werden im Spielverkehr des DVV ab der Spielzeit 2013/14 wirksam.

In dieser Information werden für den Spielverkehr in Deutschland verbindliche Erläuterungen gegeben. Sie ergänzen somit das gültige Regelwerk. Diese Aufstellung ersetzt die Regelinformationen vom 30.12.2012, vom 12.03.2013, vom 04.06.2013 sowie vom 14.06.2014.

### 1. Spieler, der nicht im Spielberichtsbogen eingetragen ist

a) Wird während des Spiels festgestellt, dass im bisherigen Spielverlauf – eventuell auch nur zeitweise – ein Spieler (nicht der Libero) auf dem Feld mitgespielt hat, der nicht in der Mannschaftsliste des Spielberichts bogens eingetragen ist, wird wie folgt verfahren:

- Alle bereits beendeten Sätze, in denen der Spieler – eventuell auch nur zeitweise – auf dem Feld war, werden neu gewertet: Die Mannschaft behält die Punkte, die sie zu dem Zeitpunkt hatte, zu dem der Spieler in dem betreffenden Satz erstmals auf dem Feld stand; der Gegner erhält 25 Punkte (bzw. entsprechend mehr, um den Satz mit 2 Punkten Unterschied gewonnen zu haben).

- Die Ergebnisse aller bereits beendeten Sätze, in denen der Spieler nicht auf dem Feld war, bleiben unverändert.

- Falls das Ergebnis dieser Maßnahmen ist, dass der Gegner (mindestens) 3 Sätze gewonnen hat, so ist das Spiel mit den sich durch die Korrektur ergebenden Satzergebnissen (bei 4 gewonnenen Sätzen unter Berücksichtigung nur der ersten 3) beendet. Andernfalls erhält der Gegner im laufenden Satz 1 Punkt und das Aufschlagrecht. War der Spieler auch in diesem Satz auf dem Feld, so werden der Mannschaft außerdem alle Punkte abgezogen, die sie seit dem Zeitpunkt erzielt hat, zu dem

das erstmals der Fall war (und gegebenenfalls muss das Aufstellungsblatt für diesen Satz korrigiert werden). Befindet sich der Spieler auch zum Zeitpunkt dieser Korrekturen auf dem Feld, muss er normal ausgewechselt werden. Das Spiel wird mit dem sich gemäß allen Korrekturen insgesamt ergebenden Punktestand fortgesetzt.

b) Der Fall, dass es sich bei dem nicht eingetragenen Spieler um einen Libero handelt, ist im Regelwerk nicht explizit beschrieben. Der Schiedsrichter hat hier „freie Hand“, der Fall ist aber grundsätzlich ebenso zu behandeln wie der unter Punkt 1a). Das bedeutet, dass insbesondere analoge Ergebniskorrekturen (gegebenenfalls auch in früheren Sätzen) vorgenommen werden müssen, wenn der Libero bereits „vorher“ gespielt hat. Falls bei der Überprüfung des bisherigen Spielverlaufs nicht exakt feststellbar ist, wann der Libero in einem Satz erstmals auf dem Feld war, kann „im Normalfall“ davon ausgegangen werden, dass er „von Anfang“ des Satzes an eingesetzt war, so dass der Mannschaft alle in dem betreffenden Satz erzielten Punkte abzuziehen sind. (Zur Beachtung: Ist der Libero in einer Liberozeile eingetragen und fehlt lediglich in der Mannschaftsliste, so sind keinerlei Maßnahmen zu ergreifen. Der Sachverhalt sollte allerdings nach Spielende im Spielberichtsbogen vermerkt werden.)

c) Wird erst nach Spielende (vor dem Abschluss des Spielberichts bogens) festgestellt, dass ein Spieler auf dem Feld steht, der nicht in der Mannschaftsliste des Spielberichts bogens eingetragen ist, so wird das Spiel (vom Schiedsrichter!) mit 3:0 (25:0, 25:0, 25:0) für den Gegner gewertet.

d) Unabhängig von den unter a) - c) beschriebenen Maßnahmen gilt: Ein Antrag auf Einwechslung eines nicht eingetragenen Spielers bzw. der „Hinein“-Tausch eines nicht eingetragenen Liberos wird zurückgewiesen/korrigiert und mit einer Sanktion wegen Verzögerung geahndet.

### 2. Libero, der nicht in einer Liberozeile eingetragen ist.

Wird während des Spiels festgestellt, dass ein Spieler als Libero agiert, der zwar in der Mannschaftsliste, nicht aber in einer der Liberozeilen des Spielberichts bogens eingetragen ist, wird das Spiel ohne irgendwelche Maßnahmen fortgesetzt. Der Spieler bleibt Libero und kann auch weiterhin als solcher eingesetzt werden. Der Sachverhalt wird nach Spielende im Spielberichtsbogen vermerkt. Letzteres ist auch die einzige Maßnahme, wenn der Sachverhalt erst nach Spielende bemerkt wird.

### 3. Libero-Neubenennung

a) Spielt eine Mannschaft mit 2 Liberos und nimmt eine Libero-Neubenennung (gemäß den Regeln 19.4.2.1, 19.4.3, 19.5) vor, so dürfen anschließend beide bisherigen Liberos nicht mehr am Rest des Spiels teilnehmen, außer im Fall, dass der „erste Libero-Ausfall“ dadurch verursacht ist, dass ein Libero hinausgestellt wurde: Wenn der zweite Libero nach dieser Hinausstellung im selben Satz spielunfähig wird oder für spielunfähig erklärt wird und (ebenfalls im selben Satz) ein Libero neu benannt wird, darf der hinausgestellte Libero ab dem nächsten Satz wieder eingesetzt werden. Der neu benannte Libero behält diese Funktion.

b) Wenn eine Mannschaft mit einem oder nur noch einem Libero spielt, so kann dieser im Falle einer Verletzung oder Krankheit auch auf dem Feld direkt durch eine Neubenennung ersetzt werden. Soll der Libero für spielunfähig erklärt werden, so muss er zunächst das Feld per Libero-Tausch verlassen. Anschließend kann der Trainer ihn für spielunfähig erklären und dann eine Neubenennung vornehmen.



# DVV-Fanclub

## 4. Verwarnungen und Sanktionen

a) Verwarnungen können verbal oder durch Zeigen der GELBEN KARTE ausgedrückt werden. Eine GELBE KARTE kann auch ohne vorherige verbale Verwarnung gezeigt werden. Verbale Verwarnungen können mehrfach ausgesprochen werden. Eine „letzte Verwarnung“ (mit der Bedeutung: „das nächste geringfügige Fehlverhalten wird mit einer Sanktion geahndet“) kann nur durch das Zeigen der GELBEN KARTE ausgesprochen werden und gilt damit für die gesamte Mannschaft. Eine Mannschaft kann demgemäß im gesamten Spiel höchstens eine GELBE KARTE erhalten.

b) Hat ein Mannschaftsmitglied eine ROTE KARTE erhalten, ohne dass die Mannschaft vorher eine GELBE KARTE erhalten hat, kann dieses Mannschaftsmitglied im weiteren Spielverlauf nicht mehr (verbal oder durch GELBE KARTE) verwarnt werden, es muss bei weiteren (auch geringfügigen) Fehlverhalten weiter mit Sanktionen belegt werden. Andere Mannschaftsmitglieder können (bei geringfügigem Fehlverhalten) auch noch verbal oder durch Zeigen der GELBEN KARTE verwarnt werden.

5. Zusammensetzung von Mannschaften  
Die (neue) Regel 4.1.1 besagt, dass eine Mannschaft höchstens 12 Spieler umfasst. Im Rahmen eines Modellversuchs gilt abweichend hiervon für den gesamten Spielbetrieb der 1. und 2. Bundesliga in der Spielzeit 2013/14, dass sich eine Mannschaft aus bis zu 14 Spielern zusammensetzen kann. In Mannschaften, die 14 Spieler umfassen, müssen zwei Liberos benannt werden. Mannschaften, die 13 Spieler umfassen, müssen mindestens einen Libero benennen. (DVL-Lizenzstatut, Punkt 33.1.).

*DVV - Bundesschiedsrichterausschuss - Dr. André Jungen*

## DVV Fanclub

Jetzt Fanclub-Mitglied werden und über 30% Ticket-Rabatt für die WM-Qualifikation sichern!

Volleyball-Fans aufgepasst. Das nächste Volleyball-Highlight mit den DVV-Männern ist nicht mehr weit entfernt: Vom 3. bis 5. Januar 2014 spielt die deutsche Mannschaft in der MHP Arena Ludwigsburg gegen die Teams aus Estland, Kroatien und die Türkei in der WM-Qualifikation. Der Turniersieger qualifiziert sich für die WM-Finalrunde 2014 in Polen.

Die deutsche Mannschaft muss gewinnen und setzt deshalb auf die Unterstützung der Fans! Alle Volleyball-Fans, die Mitglied im Fanclub Deutsche Volleyball-Nationalmannschaften sind bzw. werden, können sich ab Dienstag, den 12. November ein Ticket mit über 30% Rabatt für den DVV-Fanblock sichern. Hinweis: Dort gibt es rund 100 limitierte Plätze pro Tag. Gegen Vorlage der Fanblockkarte erhält jeder Fan am Fanclubstand zusätzlich noch kostenlos eines der begehrten Fan-Shirts, die bei der EM innerhalb weniger Tage vergriffen waren.

So einfach geht's: Unter [www.fanclub-dvv.de](http://www.fanclub-dvv.de) anmelden und Mitglied werden und dann direkt das Ticket bei [www.ticketmaster.de](http://www.ticketmaster.de) ordern. Bei Fragen zur Anmeldung einfach eine E-Mail an [kontakt@fanclub-dvv.de](mailto:kontakt@fanclub-dvv.de) senden.

Die Mitgliedschaft ist kostenlos und bietet Vorteile wie Ticket-Rabatte bei Länderspielen, exklusive Informationen über die Nationalteams sowie Gewinnspiele und Vergünstigungen bei diversen Partnern rund um den Volleyballsport.

# TV Ingersoll Bühl

## Bisons ziehen positives Fazit

Der bisherige Saisonverlauf stellt das Trainerteam und die Verantwortlichen mehr als zufrieden. Dass das neuformierte Bison-Team so erfolgreich startet und in allen drei Wettbewerben (DVV-Pokal, Europapokal, Bundesliga) sich so gut präsentiert, hätte zu Beginn der Saison niemand gedacht. Doch Cheftrainer Ruben Wolochin leistete erneut sehr gute Arbeit und schaffte es die acht Neuzugänge hervorragend in das bestehende Mannschaftsgefüge einzugliedern.

Im Pokal bestritt der TV Ingersoll Bühl bisher nur eine Partie. Im Achtelfinale am 13.11.2013 musste der Bundesligist gegen die L.E.Volleys aus Leipzig ganze Arbeit leisten und schafften mit einem knappen 3:2 Sieg den Einzug ins Viertelfinale am 28.11.2013 gegen den VC Dresden in der Margon Arena. Die Mannschaft wirkte zu Beginn der Partie müde von den vielen vorherigen Spielen und wurde erst im vierten und fünften Satz ihrer Favoritenrolle gerecht.

Im CEV Cup bestritt der TV Ingersoll Bühl bisher das Sechzehntelfinale gegen den Meister aus den Niederlande, Landstede Zwolle. Der klare 3:1 Sieg in der eigenen Großsporthalle war hierbei der Grundstein für den Einzug in die nächste Runde. Beim Rückspiel zeigten die Bisons nämlich Nerven und hatten gegen Zwolle, die in der Heimat stark aufspielten, doch die ein oder anderen Probleme. Aber wieder einmal bewiesen die Bühler ein großes Kämpferherz und glichen im Landsteder Sportzentrum zum alles entscheidenden 2:2 Satzausgleich aus. Der daraufhin verlorene Tiebreak hatte keine Bedeutung mehr. Mit der ersten Teilnahme im Europapokal schafften die Bisons also direkt den Einzug in das Achtelfinale, welches am 04.12.2013 um 20.00 Uhr in der Großsporthalle gegen Bre Banca Lannutti CUNEO seine Fortsetzung findet. Am 11.12.2013 findet dann das Rückspiel in Italien statt. Mit CUNEO kommt eine große Aufgabe auf die Bisons zu, da die

Italiener in der letztjährigen Champions League Saison bis ins Finale kamen, wo sie sich nur dem Gewinner Lokomotiv NOVOSIBIRSK geschlagen geben mussten.

In der Bundesliga ist der TV Ingersoll Bühl bisher ganze vorne in der Tabelle mit dabei. Alle Saisonspiele konnten die Bisons bisher für sich entscheiden und legten somit einen deutlich besseren Start hin als in der vergangenen Saison. Am spannendsten war bisher definitiv der 3:2 Sieg in eigener Halle gegen den Rekordmeister aus Friedrichshafen. Ein Erfolgserlebnis mit dem nur Wenige bestimmt gerechnet hatten. Dass die Bisons aber diese Saison voller Überraschungen stecken, zeigte auch das letzte Heimspiel am 16.11.2013 gegen den TV Rottenburg. Die Hausherren fegten wie ein Wirbelsturm über den schwäbischen Nachbarn hinweg und entschieden die Partie innerhalb von 78 min mit 3:0 für sich.

Die bisherige Saisonleistung hat Verantwortlichen und Fans bisher große Freude



Der TV Ingersoll Bühl in der 1. Bundesliga 2013-14. Foto: TV Bühl.



## TV Ingersoll Bühl im www

[www.tv-buehl-volleyball.de](http://www.tv-buehl-volleyball.de)

**Herren 1 bei Facebook:**

<https://www.facebook.com/pages/TV-B%C3%BChl-Bundesliga-Volleyball-Team/159188990783693>

bereitet und Cheftrainer Ruben Wolochin möchte dies auch im weiteren Verlauf aufrecht erhalten. Da in den nächsten Wochen erneut viele Spiele anstehen, wird es wichtig sein, innerhalb kürzester Zeit sich zu erholen und die Kräfte richtig einzuteilen.

Seien auch Sie mit dabei in der Großsporthalle, wenn der TV Ingersoll Bühl auf Punktejagd geht. Tickets erhalten Sie unter [tickets@tv-buehl-volleyball.de](mailto:tickets@tv-buehl-volleyball.de) oder unter der Telefonnummer 07223/9946853.

## Spielplan TV Ingersoll Bühl

30.11.13	20:00	TV Bühl - Generali Haching
07.12.13	19:00	RWE Volleys Bottrop - TV Bühl
08.01.14	19:30	Berlin Recycling Volleys - TV Bühl
11.01.14	20:00	TV Bühl - VSG Coburg/Grub
19.01.14	18:00	VfB Friedrichshafen - TV Bühl
25.01.14	20:00	TV Bühl - CV Mitteldeutschland
29.01.14	19:30	Moerser SC - TV Bühl
08.02.14	19:30	TV Rottenburg - TV Bühl
15.02.14	20:00	TV Bühl - VC Dresden
19.02.14	20:00	evivo Düren - TV Bühl
23.02.14	16:00	Generali Haching - TV Bühl
09.03.14	17:00	TV Bühl - Berlin Recycling Volleys
12.03.14	19:30	TV Bühl - RWE Volleys Bottrop



Valters Lagsdinsch überwindet den holländischen Block im ersten Europa-Cup Spiel der Vereins- und NVV-Historie. Foto: TV Bühl.

# 1. Bundesliga

## NVV-Vorstand überreicht „Erfolgsprämie“

Zum 1. Heimspiel der Saison 13/14 erhielt der TV Ingersoll Bühl Besuch vom Vorstand des NVV. Die Vizepräsidenten Bernhard Behler und Rudolf Kern überreichten zu Beginn der Partie ein Ball-Präsent an das Team auf Grund des 3. Platzes in der Vorsaison. Da der TV Bühl in der Normalrunde 13 Siege eingefahren hatte und zudem noch 5 Play-Off-Partien absolvierte, befanden sich 18 MVA200 Bälle in den drei Balltaschen.

Die Samstagabendpartie gegen den Rekordmeister aus Friedrichshafen lockte 1.700 Zuschauer in die damit ausverkaufte Großsporthalle. Die Stimmung war schon vor Anpfiff sehr gut, also ein guter Zeitpunkt, um die Ehrung für die Mannschaft des TV Ingersoll Bühl durchzuführen. Gutes Trainingsmaterial ist wichtig, um sich optimal und professionell auf die Spiele vorbereiten zu können.

Die Arbeit in der Abteilung Volleyball des TV Bühl wurde von Jahr zu Jahr

fokussierter und intensiver. Dieser rote Faden zieht sich von der Jugend bis hin in den Damen- und Herrenbereich. Das geschichtsträchtige Abschneiden der 1. Herren aus der Saison 12/13 mit dem 3. Platz ist daher der verdiente Lohn langjähriger Bemühungen. Dieser Erfolg beruht auf vielen Schultern. Angefangen bei den Spielern über das Trainerteam, bis hin zum Management, dem Fanclub und vor allem vielen ehrenamtlichen Helfern, für die der TV Bühl einfach eine Herzensangelegenheit ist. Bühl ist Volleyball und alle Beteiligten leben dies auch. Vielen Dank und macht weiter so!

Der TV Bühl freute sich über die „Erfolgsprämie“ als Anerkennung der harten Arbeit in den letzten Jahren.

Das Trainingsmaterial ist bereits im Einsatz und die Jungs arbeiten hart, um weitere spannende und erfolgreiche Spiele, wie jenes an diesem Abend gegen Friedrichshafen, bieten zu können.



Premiere in Bühl. Foto: TV Bühl.



Fanclub Vorsitzender Dieter Habich mit dem Zwolle-Maskottchen. Foto: TV Bühl.



Der TV Ingersoll Bühl war Zwolle in der ersten CEV-Runde überlegen. Foto: TV Bühl.



# VOLLEYBALL

**WM-Qualifikation Männer**  
**3. – 5. Januar 2014**



**Jetzt Tickets sichern!**



**Deutschland · Estland · Kroatien · Türkei**

**MHP Arena  
Ludwigsburg**

**Freitag 3. Januar 2014**

17 Uhr GER - CRO · 20 Uhr EST - TUR

**Samstag 4. Januar 2014**

17 Uhr GER - EST · 20 Uhr CRO - TUR

**Sonntag 5. Januar 2014**

14 Uhr EST - CRO · 17 Uhr TUR - GER

**[www.easyticket.de](http://www.easyticket.de) · [www.ticketmaster.de](http://www.ticketmaster.de) · Tickethotline: 07141 / 9103900**



ERGO

# Ba-Wü.-Alsace-Pokal Mixed

## Tolles Turnier in Altlußheim

### Mixed – Volleyballturnier in Altlußheim auf hohem Niveau

Am Sonntag 29.09.2013 trafen sich 14 qualifizierte Mannschaften des Mixed-Bereichs aus Nordbaden, Südbaden, Württemberg und dem Alsace in der Rheinfrankenhalle in Altlußheim, um den Sieger des 17. Ba-Wü.-Alsace-Pokals 2013 auszumachen.

Der TV Altlußheim, vom Nordbadischen Volleyball-Verband als Ausrichter beauftragt, freute sich bereits im Vorfeld auf spannende Begegnungen im Verlauf des Turniers.

Nach der kurzen Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Beck übernahmen Jens Wedell und Matthias Werner die Turnierleitung.

In der Vorrunde mit zwei Gruppen à 7 Mannschaften spielte jeder gegen jeden. Die knappen Sätze über 2 x 10 min zeigten schon zu Beginn des Turniers,

dass das Niveau sehr hoch ist und noch viele interessante Spiele im Laufe des Tages zu erwarten sind.

In der Gruppe 1 setzte sich der TSV Bad Saulgau vor dem FSV Keltern-Weiler durch. Danach folgten der TuS Lörrach-Stetten, SSC Karlsruhe, TV Weiler, Molsheim Olympique Club und der FT Bodersweiher.

Der SV Vaihingen als zweiter musste sich in der Gruppe 2 nur dem Vorjahressieger SC Baden-Baden geschlagen geben. Dritter wurde der AVC St. Leon-Rot vor dem TV Ludwigshafen, Mulhouse, dem SV Bondorf und Ernolsheim.

In der Finalrunde gab es jeweils zwischen dem ersten und zweiten der beiden Gruppen ein Halbfinale. Dabei trafen sowohl die alten Bekannten der SC Baden-Baden und der FSV Keltern-Weiler als auch der TSV Bad Saulgau und der SV Vaihingen aufeinander. In den Halbfinals wurden zwei volle Sätze gespielt. Es setzten sich

für ein spannendes Finale der FSV Keltern-Weiler und der SV Vaihingen durch. Die restlichen Plätze 5 - 14 wurden direkt mit den gleich platzierten Mannschaften aus den beiden Vorrundengruppen ausgespielt:

5. TuS Lörrach Stetten,
6. AVC St. Leon-Rot,
7. SSC Karlsruhe,
8. TV Ludwigshafen,
9. TV Weiler,
10. Mulhouse,
11. SV Bondorf,
12. Molsheim Olympique Club,
13. Ernolsheim und
14. FT Bodersweiher.

Im kleinen Finale um Platz 3 trafen dann der TSV Bad Saulgau und der SC Baden-Baden aufeinander. Beide Mannschaften stellten in diesem Jahr bereits auf der Süddeutschen Meisterschaft mit einigen anderen Mannschaften des Ba-Wü.-Alsace-Pokals ihr Können unter Beweis



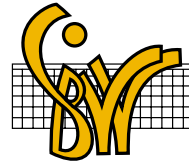
Auf allen drei Feldern wurde durchgehend gevolleyballert. Alle Fotos: Erich Hoffmann, TVA.



Oben: BFS-Wart Matthias Werner (l.) mit Hans-Peter Pffüger. Unten: Eröffnung mit Bgm. Beck.







und somit war schnell klar, dass dieses Spiel sehr spannend werden würde. Der SC Baden-Baden war den Bad Saulgauern jedoch in beiden Sätzen eine Nasenlänge voraus (25:21, 25:20) und wurde Dritter. Das Finale sollte jedoch ein Highlight werden. Der FSV Kelttern-Weiler als 1. Finalist ist im Mixed-Bereich des Volleyball ein bekannter Name. Der SV Vaihingen, der 2011 bereits schon einmal den Ba-Wü.-Alsace-Pokal gewinnen konnte, war ein ebenbürtiger Gegner.

In einem Finale, das knapper fast nicht sein konnte, lieferten sich beide Kontrahenten einen erbitterten Kampf um jeden Punkt. Beide Mannschaften konnten je einen Satz gewinnen (18:25, 25:20) und somit musste der Tie-Break die Entscheidung bringen. Beiden Mannschaften merkte man den anstrengenden Turniertag kaum an. Jeder der Spieler und Spielerinnen der beiden Mannschaften holte noch einmal Alles aus sich heraus. Der SV

Vaihingen hatte das glücklichere Händchen und gewann den Satz mit 15:11. Am Ende konnte Vaihingen freudestrahlend den Wanderpokal aus den Händen von Rudi Kern (Vizepräsident Sport) in Empfang nehmen. Alle Mannschaften waren mit Herzblut dabei und gaben ihr Bestes. Für die nötige Stärkung zwischen den Spielen sorgte der TV Altlußheim mit vielen leckeren Speisen und Getränken.

Viele der teilnehmenden Mannschaften bestätigten dem Ausrichter einen reibungslosen Turnierablauf und eine rundum gelungene Veranstaltung.

*Erich Hoffmann, Matthias Werner*

## Endstand Ba-Wü.-Alsace-Pokal 2013

1. SV Vaihingen (VLW)
2. FSV Kelttern-Weiler (NVV)
3. SC Baden-Baden (NVV)
4. TSV Bad Saulgau (VLW)
5. TuS Lörrach-Stetten (SBVV)
6. AVC St.Leon-Rot (NVV)
7. SSC Karlsruhe (NVV)
8. TV Ludwigshafen (SBVV)
9. TV Weiler (VLW)
10. Mulhousen (Alsace)
11. SV Bondorf (VLW)
12. Molsheim Olympique (Alsace)
13. Ernolsheim (Alsace)
14. FT Bodersweier (SBVV)



Vizepräsident Rudolf Kern bei der Siegerehrung.



Der SV Vaihingen holte sich den Pott.

# Bundespokal

## Bretten als perfekter Gastgeber

Am vorletzten Oktoberwochenende veranstaltete der TV Bretten im NVV-Jubiläumsjahr den Bundespokal Süd so hervorragend, dass er sich jährlich für diese Großveranstaltung im DVJ-Nachwuchsbereich bewerben könnte. Von allen Seiten erhielten Wolfgang Härdt und seine Helfer nur lobende Worte.

Beide Endspiele konnten die Hessischen Auswahlen ganz knapp für sich entscheiden und waren damit das erfolgreichste Bundesland.

Die NVV-Mädchen belegten einen guten 5. Platz und schafften 4 Nominierungen in den Baden-Württemberg-Kader: Jenny Böhler (Ladenburger SV), Lena Günther (TV Brötzingen), Camilla Kahlich (KuSG Leimen/VSG Mannheim DJK/MVC) und Vanessa Rühl (TSG Wiesloch). Die körperlich unterlegenen Jungs boten in jedem Spiel eine starke kämpferische Leistung, die jedoch leider nicht mit Siegen belohnt wurde. So blieb nur Platz 9 und eine Nominierung für Ba-Wü. für Jonas Mechler (TV Eberbach). Damit endete die zweijährige Förderung für diese Jahrgänge und die Nachfolger werden ihre Künste dann beim 9. NVV Cup in Mannheim im Dezember zeigen.



Daniel Kraft beim Coaching seiner noch nervösen Mädchen. Foto: NVV.



Adnand Zinlea bei der Auszeit. Foto: NVV

### Spiele Mädchen

#### Vorrunde

- Hessen 0:2
- Württemberg 2:0

#### Qualifikationsrunde

- Saarland 2:1

#### Zwischenrunde

- Sachsen 0:2
- Bayern 0:2

#### Platz 5

- Rheinland-Pfalz 2:1

### Spiele Jungen

#### Vorrunde

- Thüringen 1:2
- Rheinland-Pfalz 2:0

#### Qualifikationsrunde

- Württemberg 0:2

#### Platzierungsrunde 7-9

- Südbaden 0:2
- Saarland 1:2



Die NVV-Delegation beim Bundespokal in Bretten. Foto: NVV.





Bild oben: Die Schiris bei der Eröffnung ... Foto: NVV.

Bild links: .. und auf Einladung des NVV in der Besenwirtschaft unseres LSRW Thomas Schäfer in Weingarten am Samstagabend. Foto: T. Schäfer.

## Endstand Jungen

1. Hessen
2. Württemberg
3. Bayern & Sachsen
5. Rheinland-Pfalz
6. Thüringen
7. Südbaden
8. Saarland
9. Nordbaden

## Endstand Mädchen

1. Hessen
2. Bayern
3. Sachsen & Thüringen
5. Nordbaden
6. Rheinland-Pfalz
7. Württemberg
8. Südbaden
9. Saarland



Ohne Helfer läuft nichts. Foto: W. Hårdt, TV Bretten.

## Bericht Mädchenauswahl

Wir reisten schon Donnerstags an, um abends noch eine Trainingseinheit zu absolvieren. Wir liefen also Donnerstag abends zur Halle in Bretten und machten ein lockeres Training um fit für den folgenden Tag zu sein. Nach der Trainingseinheit gingen wir in die Stadt zum Pizza essen. Am nächsten Morgen nach dem Frühstück liefen wir wieder in die Halle und spielten gegen den Landesverband Hessen. Leider verloren wir dieses Spiel 0:2, da die Gegner sehr stark waren. Das Spiel gegen Württemberg haben wir jedoch 2:0 gewonnen und haben in diesem Spiel unsere beste Leistung erbracht. Somit waren die Vorrunden ausgespielt und der erste Spieltag zu Ende. Nachdem wir geduscht waren, gingen wir in die Stadt um Döner zu essen. Samstags gingen wir

vor dem Frühstück noch eine halbe Stunde spazieren um wach und fit zu werden, außerdem machten wir uns vor dem Spiel gegen Sachsen eine Stunde warm. Trotz dem Spaziergang und der langen Aufwärmung verloren wir das Spiel. Das Spiel gegen Bayern verlief ähnlich, wir ließen uns von den Niederlagen jedoch nicht unterkriegen und Sonntags als wir um den 5. Platz gegen Rheinland-Pfalz spielten, zeigten wir viel Ehrgeiz und gewannen 2:1 und landeten somit auf dem 5. Platz. Da wir unser Ziel erfüllt hatten, unter die ersten fünf Plätze zu gelangen, konnten wir zufrieden mit unserer Leistung uns voneinander verabschieden.

**Vanessa Rühl**



Männer-Bundestrainer Vital Heynen (l) und Matus Kalny DVV-Bundestrainer Nachwuchs männlich waren durchgehend vor Ort. Foto: W. Hårdt, TVB.

„Neues Auto? Neue Kfz-Versicherung.  
Zur Nr. 1 wechseln und bis zu **250 Euro** sparen!“

Ihr Vorteil:  
Jetzt 5 % günstiger  
bei Online-Abschluss



Bei jedem Fahrzeugwechsel, egal ob Neu- oder Gebrauchtwagen, können Sie Ihre Kfz-Versicherung wechseln. Gehen Sie auf Nummer sicher und kommen Sie zur DA Direkt. Denn wir bieten Ihnen alle Versicherungsleistungen zum günstigen Preis einer Direktversicherung – schnell, unbürokratisch und mit viel Service inklusive. **Vergleichen Sie jetzt!**

**Günstige  
Motorradtarife**

Wählen Sie die Nr. 1 der Kfz-Direktversicherungen:

**0180 - 30 01 697**

(9 Cent/Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom)

Überzeugend im Test:



Beitrag berechnen, Angebot anfordern oder online abschließen: [www.volleyball-nordbaden.de](http://www.volleyball-nordbaden.de)

7 x 24 Stunden sind wir mit Kunden- und Schadenservice für Sie da

Als Mitglied des NVV profitieren Sie zusätzlich von einem speziellen Preisvorteil



**DA direkt**  
Deutsche Allgemeine Versicherungen



# Sichtung Bezirkskader

Am 3. Oktober fand in Wiesloch die Sichtung der neuen Bezirkskader der Jahrgänge 01/02 männlich und 02/03 weiblich statt. Teilgenommen haben 60 Kinder, darunter 25 Jungs. Dies stellt eine Rekordbeteiligung dar, was NVV-Kadertrainerin Cornelia Brückl mit ihrem Trainerteam sehr zufrieden stellte. Die neuen Bezirkskader wurden gesichtet und nehmen noch im ablaufenden Jahr ihre Arbeit auf. Der Dank der NVJ gilt der TSG Wiesloch, die die Sichtung organisierte.



Cornelia Brückl bei der Eröffnung der Sichtung. Alle Fotos: Martin Rattinger, TSG Wiesloch.



Von zentraler Bedeutung: Oberes Zuspield.



Und nach dem Erklären: Üben, üben, üben ...



# U12 Spielfest

## Premiere in Bretten



Ich und mein Ball .... Foto: NVV.



Siegerehrung: T-Shirts und Medaillen. Foto: NVV.



Alle Teilnehmer beim U12 Spielfest in Bretten. Foto: NVV.

Am Sonntag, 29.09.2013, war es endlich soweit. Das U12 Spielfest fand erstmals beim TV Bretten statt. Pünktlich um 8:00 Uhr morgens haben sich die Helfer in der Simmelturmhalle in Bretten eingefunden, um die drei Hallendrittel in Volleyballfelder zu verwandeln. Es wurden Langnetze gespannt und mit etlichen Antennen versehen und der Hallenboden zu 20 Kleinfeldern abgeklebt, damit die Kinder schon früh die Regeln des Spielbetriebs kennen lernen konnten.

Pünktlich um 9:30 Uhr wurde das Spielfest von Lukas Münch, Mitglied im Jugendspielausschuss (JSA), eröffnet. Nach einer kurzen Begrüßung führte er mit den 39 Kindern ein abwechslungsreiches, spielerisches Aufwärmen durch.

Anschließend wurde nochmals die Grundtechnik des Pritschens erklärt, bevor die Kinder dann beim Kaiserspiel Eins-gegen-Eins ihr Können unter Beweis stellen konnten. Der Schwierigkeitsgrad wurde von Spiel zu Spiel gesteigert, sodass am Ende des Vormittags der erste Ball schon gar nicht mehr gefangen werden musste und die Kinder die Bälle fleißig hin und her gepritscht und auch schon gebaggert haben.

In der Mittagspause konnten sich die Kinder mit heißen Würstchen, Kartoffelsalat und Brötchen stärken. Hier nochmals ein herzliches Dankeschön an die vielen freiwilligen Helfer des TV Bretten, die sich um die Verpflegung der Kinder, Trainer und Zuschauer gekümmert haben.

Am Nachmittag wurden die Kinder in Zweier-Teams eingeteilt und durften im Kaiserspiel erneut zeigen, was sie am Vormittag gelernt hatten. Alle Kinder hatten großen Spaß und auch der Zusammenhalt im Team wurde dadurch gestärkt.

Gegen 15 Uhr wurde der Spielbetrieb schließlich eingestellt und die Sieger gekürt. Jedes Kind wurde für die Leistungen, die es über den Tag erbracht hatte, belohnt. Als Preise wurden unter anderem bunte Shirts, Medaillen oder auch Schlüs-

# Bundesstützpunkt

## Elena Kiesling neue Bundesstützpunkttrainerin in Stuttgart

selanhänger an die Kinder verteilt. Zufrieden und total erschöpft machten sich die Mannschaften nach dem gemeinsamen Abbau mit ihren Fans wieder auf den Heimweg. Alles in allem war es ein sehr spannender und interessanter Tag, sowohl für die Kinder und Trainer als auch für die vielen Zuschauer und Helfer. Des Weiteren ist der Tag verletzungsfrei abgelaufen, sodass hoffentlich alle gesund und munter am Abend zu Hause angekommen sind. Vielen Dank an den Ausrichter TV Bretten, an alle Helfer und natürlich an alle, die im Hintergrund mitgewirkt haben, um den problemfreien Ablauf dieses Tages bzw. dieses gelungenen U12-Spielfestes zu gewährleisten!

Am U12 Spielfest teilgenommen haben folgende Vereine:

VSG Ettlingen/Rüppurr

VC Walldorf

VfL Heiligkreuzsteinach

TV Viernheim

TuS Durmersheim

TV Liedolsheim

und als Gast aus Südbaden der TV Kapelrodeck.

**Alina Köbler, FSJ NVV**

Die 31-jährige Amerikanistin und Sportwissenschaftlerin wird ab Januar 2014 Bundesstützpunkttrainerin Halle (w) und Beach (m/w) am BSP Stuttgart.

Viele Jahre lang meisterte Kiesling selbst den Spagat zwischen Leistungssport und Ausbildung und freut sich daher sehr ihre Erfahrung an junge Spielerinnen weitergeben zu können. Ihr eigener sportlicher Werdegang führte sie von ihrem Heimatverein in Siegen über diverse Zweitligastationen und einem Athletenstipendium an der University of San Diego bis in die 1. Bundesliga. Zahlreiche Erstligaspielzeiten in der Halle zählen ebenso zu ihren Erfolgen, wie die Teilnahme an den Deutschen Beachvolleyball Meisterschaften und der Beachvolleyball Europameisterschaft im Jahr 2013.

2006 beschloss sie ihr Volleyball Know-how um eine zusätzliche Perspektive zu erweitern und war fortan auch an der Seitenlinie zu finden. Seitdem arbeitet Kiesling als Trainerin bei der TG Bad Soden und war dort zusätzlich für die Jugendkoordination verantwortlich. 2010 übernahm sie die Zweitligamannschaft als Spielertrainerin und konnte diese in den letzten Jahren im oberen Tabellendrittel etablieren. Außerhalb des Volleyballs arbeitete Elena nebenberuflich als Athletiktrainerin,



Elena Kiesling, die neue Trainerin am Bundesstützpunkt Süd in Stuttgart.

Übersetzerin und Lehrbeauftragte an der Universität Mainz. Dort schloss sie 2010 auch ihr Amerikanistik- und Sportwissenschaftsstudium ab und promovierte momentan im Bereich Amerikanistik.

Der Aufgabe in Stuttgart sieht Kiesling mit Freude entgegen: "Mein Ziel ist es junge, motivierte Spielerinnen an den Leistungssport heranzuführen und ihnen die größtmöglichen individuellen Entwicklungschancen in allen Bereichen zu bieten", so die neue Trainerin.

### Bundesstützpunkt SÜD in der RL

Nach nur drei Wochen Training, ohne Testwettkämpfe im Vorfeld, aber viel Herz startete das Team "BStP SÜD" mit den Auswahlspielerinnen des Jahrgangs 98/99 ins "Abenteuer Regionalliga".

Erster Gegner waren die Damen aus Friedrichshafen, die in der ARENA des Bundesligisten VfB zum Tanz baten. Trotz der beeindruckend großen Halle spielten die jungen Gäste angenehm unaufgeregt drauf los und schafften den 25:21-Satzgewinn. Ab Mitte des zweiten Satzes fand der VfB, angetrieben durch Galina Knaus, immer besser ins Spiel und

holte sich die drei folgenden Sätze sicher zum 3:1 Sieg.

Trainer Lichtenauer nutzte die Chance und verschaffte allen 10 Spielerinnen in etwa gleich hohe Einsatzzeiten.

Am zweiten Spieltag jedoch klappte es dann schon mit dem ersten Sieg gegen TSV GA Stuttgart mit 3:2 Sätzen. Damit sind die Mädchen in der Regionalliga angekommen und arbeiten weiter an ihrer sportlichen Entwicklung.

**Sven Lichtenauer, Landestrainer Baden-Württemberg**



# Herbstcamp Sinsheim

## Fallende Blätter – Fliegende Bälle

Ab Montag, den 28.10.2013, fand das Herbstcamp in der Realschulhalle in Sinsheim mit 19 Teilnehmern und 7 Betreuern statt. Um 9 Uhr begrüßte unsere Kadertrainerin Conny Brückl die Teilnehmer, die alle zwischen 8 und 16 Jahren waren und führte die Kids in die Grundtechniken des Volleyballs ein. Von Pizza gestärkt und durch die Mittagspause erholt, ging das Training in die zweite Runde. Zuerst wurde wieder an der Technik gefeilt, um dann im anschließenden Turnier das Neugelernte gleich anwenden zu können. Nach der Siegerehrung stärkten sich die fleißigen Sportler nochmals mit Obst und kleinen Snacks, um dann den Marsch zur Wirsol Rhein-Neckar Arena antreten zu können. Dort angekommen, mussten wir zwar leider auf unseren Tourguide warten, jedoch waren sich nach der Stadionführung alle einig: Das Warten hat sich definitiv gelohnt. Wir bekamen

viele Einblicke hinter die Kulissen und durften Räume des Stadions besichtigen, die den Fans normalerweise während eines normalen Stadionaufenthaltes verborgen bleiben. Nach der Führung setzten wir uns auf dem Heimweg gegen den stürmischen Wind durch und gelangten total erschöpft an der Halle an. Dort klang der Abend gemütlich mit dem gemeinsamen Abendessen und einem Film aus.

Am Dienstagmorgen gab es um 8:15 Uhr Frühstück. Etwas verschlafen, aber immer noch motiviert, begannen die Teilnehmer um Punkt 9 Uhr das Vormittagstraining. Claudio übernahm das Aufwärmen unserer Campkinder. Daran schloss sich erneutes Techniktraining unter der Leitung von Conny an. Mittags ging es zum Essen zur nahe gelegenen Pizzeria Bella Marmaris. Dort wurden wir mit leckeren Nudeln verköstigt. Nach der Mittagspause begann man wieder mit einer kleinen

Technikeinheit, an die sich dann das Abschlussturnier mit Siegerehrung anschloss. Nachdem sich die Kids vom Training gestärkt hatten, wurden die Schnupperteilnehmer verabschiedet. Der Rest der Gruppe machte sich zu Fuß auf den Weg zum IMAX-Kino in Sinsheim, um dort süße Affen- und Elefantenbabies in 3D zu begutachten. Auf dem Heimweg wurde schon geplant, welcher Film am Abend angesehen werden sollte. Und so ging auch der zweite Abend mit gemütlichem Essen und Filmschauen zu Ende.

Der Mittwoch begann wieder mit einem gemeinsamen Frühstück. Diesem folgte das alltägliche Aufwärmen und Techniktraining. Zum Mittagessen wurden wir erneut von der Pizzeria Bella Marmaris bekocht. Heute gab es leckere Pizzen vom Steinofen. So konnten alle Volleyballer gut gestärkt in die zweite Trainingseinheit des Tages starten und ihr Können im



Alle Teilnehmer am Mc-Donalds Herbstcamp in Sinsheim. Foto: Köhler/NVV.

## Camp powered by McDonalds



abschließenden Turnier unter Beweis stellen. Am Abend machten sich die Kinder auf den Weg zu einer Geochaching-Tour durch Sinsheim. So lernten sie die Stadt kennen und waren noch an der frischen Luft. Ziel der Tour war McDonalds in Sinsheim. Dort bekam jedes Kind ein Menü und anschließend noch ein Eis gratis. Nach diesem gelungenen Tag fielen alle total müde in ihre Kissen und schliefen zufrieden ein.

Am letzten Morgen frühstückte man wieder gemeinsam und räumte anschließend schon einmal ein bisschen die Halle zusammen auf. Danach wurde natürlich wieder fleißig trainiert. Auch heute Mittag wurden die Spieler wieder mit leckerer Pasta der Pizzeria verpflegt. Nach der Mittagspause begann man gleich mit dem Abschlussturnier des letzten Camptages. Alles in allem war es für alle Camp Teilnehmer ein großer Erfolg. Jeder hat in dieser Woche viel Neues dazu gelernt und konnte stolz auf sein gesteigertes Leistungsniveau sein. Das wurde natürlich wieder mit einer Preisverleihung belohnt. Um 16 Uhr wurden die erschöpften Kinder dann wieder von ihren Eltern abgeholt. Diese waren von den Fortschritten, die ihre Kids während der vier Tage gemacht haben, total begeistert. So ging ein schönes Herbstcamp ohne ernsthafte Verletzungen zu Ende.

Abschließend möchte ich mich nochmals bei allen Trainern, Hilfstrainern und natürlich auch bei allen anderen Helfern, die im Hintergrund mitgewirkt haben, für den reibungslosen Ablauf des Herbstcamps in Sinsheim bedanken!

*Alina Köhler, FSJ-NVV*



Stemmschrittübung. Foto: Köhler/NVV.



Die Rhein-Neckar Arena bei Nacht. Foto: Köhler/NVV.



Presseprofis der Zukunft? Foto: Köhler/NVV.



# Rund um den Ball

## Erfolgreiche Kooperation BSJ-Ballsportverbände

„Der Kopf ist rund, damit das Denken die Richtung wechseln kann“, sagte einst der französische Schriftsteller Picabia. Aus sportlicher Sicht bietet sich der Satz an: „Der Ball ist rund, damit man ihn treten, werfen, fangen kann.“ Wenn beides aufeinander trifft und sich die Theorie und Praxis miteinander vereint, entsteht ein toller Lehrgang mit umfangreichem Inhalt. Genau dieser Lehrgang fand vom 12. bis 14. Juli 2013 in der Sportschule Schöneck zum Thema „Rund um den Ball – Kooperation mit Ballsportverbänden“ statt. Für 17 Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus unterschiedlichen Sport- und Bedarfsbereichen wurden unter Lehrgangsleiter Volker Lieboner interessante Workshops aufbereitet, die ihnen neben praxisrelevanten Übungen auch die notwendige Theorie in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen näherbrachte.

Den Einstieg machte dabei Alexandra Grein mit Ihrer Einheit zur Sportart Fußball. Wie werden ganz „Kleine“ spielerisch zum Fußball herangeführt, war dabei die elementare Themenstellung. Welche Aspekte sind wichtig, um ein Gruppengefühl, eine Trainingsstruktur wie auch entwicklungsfördernde Maßnahmen zu beachten, wurden dabei aufbereitet.

Am Samstag ging es sportlich weiter und am Vormittag stand eine Einheit zum Thema Basketball mit Referent Olaf Scholtyssek-Rippl auf dem Programm. Neben der richtigen Technik zum Basketballspielen, wurden auch gruppenspezifische Spielübungen aufgezeigt, die spielerisch und mit jeder Menge Spaß die Ballsicherheit und die notwendige Kompetenz erweitern.

Der Workshop „Einsteiger-Training Handball – best practice im Kindertraining“ mit Referentin Ulla Richter brachte die Teilnehmer und Teilnehmerinnen am Nachmittag weiter ins Schwitzen. Jedoch waren alle erstaunt, wie viele tolle und kreative Übungen möglich sind, um Kindern und Jugendlichen eine abwechslungsreiche und sportlich herausfordernde Trainingsstunde zu bieten. Im direkten Anschluss führte Ulla Richter ebenfalls durch die Thematik: „Teamentwicklung im Ballsport: Gruppendynamik und erlebnispädagogischer Ansatz“. Hierzu wurden viele praktische Spiele durchgeführt, um das Repertoire aller Teilnehmer und Teilnehmerinnen zu erweitern.

Der letzte Workshop fand am Sonntagvormittag zum Thema Volleyball statt. Cornelia Brückl führte dabei interessant und gekonnt durch das Programm. Hatte

so manch einer kaum oder wenig Erfahrung mit „pritschen und baggern“, konnte der Ball zu Ende der Einheit halbwegs gekonnt und sicher über das Netz gespielt werden. Ebenso wurden viele praktische und theoretische Tipps und Tricks aufgezeigt, wie Kinder spielerisch an das Volleyballspielen herangeführt werden können. Neben allen sportlichen Aktivitäten haben die zwei Tage des Lehrgangs auch immer wieder zu einem interessanten Austausch und intensiven Gesprächen unter den Lehrgangsteilnehmern geführt. Gerade diese Inhalte haben geholfen, eigene Erfahrungen zu schildern aber auch weitere Aspekte mitzunehmen und ein neues „Denken“ zu erzielen.

Alles in allem war es eine tolle und sehr lehrreiche Fortbildung, die gerade durch die Lehrgangsleitung und durch die einzelnen Referenten und Referentinnen sehr kompetent und interessant aufbereitet wurde. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Volker Lieboner, Alexandra Grein, Olaf Scholtyssek-Rippl, Ulla Richter und Cornelia Brückl.

*Nadia Quast*



Der Ball – ob Fuß-, Hand-, Basket- oder Volleyball – stand drei Tage im Mittelpunkt der Fortbildung. Und am Ende waren alle zufrieden. Fotos: BSJ.



# Sterne des Sports

## VSG Mannheim DJK/MVC ausgezeichnet!

### Geldwerter Bronzestern für VSG Mannheim „Vollinis“

Soziales Engagement lohnt sich – auch für die VSG Mannheim: Am 24. September wurde der Volleyballverein von der VR Bank Rhein-Neckar für sein soziales Engagement mit einem bronzenen „Sterne des Sports“ ausgezeichnet. Der Bronzestern ist mit 1.500 € dotiert und würdigt die Leistung für das Volleyball-Projekt VSG Vollinis, welches die Lücke des VSG-Sportangebots zu den sechs- bis zehnjährigen schließt.

„Seit 2005 bieten wir den Kindern im Vorschulalter erfolgreich eine Ballschule an. Leider mussten wir sie mit sechs Jahren wieder entlassen, da wir bisher kein Programm das die Lücke schließt bereitstellen konnten. Mit dem Vollini-Projekt verbinden wir nun die Elemente der Ballschule mit Grundtechniken des Volleyballs. Wir schließen nicht nur eine Lücke, wir fördern sportliche Fähigkeiten bereits bei unseren jüngsten Mitglieder“, freut sich Robert Fischer, Vorsitzender des Vorstandes, über seinen „Stern“.

„Es war ein sehr schöner Abend an dem Michael Düpmann, Vorstandmitglied der VR Bank umringt von unseren jungen Vollinis die Verleihung vornahm“, so Fischer, der den Verein bei der Verleihung repräsentiert hat. Unter den Ehrengästen waren die Handballer Christopher Klee und Philipp Grimm, vom Zweitligisten TSG Friesenheim, und die Senioren des ESV 1927 aus Ludwigshafen.



Preisübergabe an die VSG Mannheim. In der hinteren Reihe stehen (von links nach rechts): Philipp Grimm, Christopher Klee, Thomas Englisch, Robert Fischer, Michael Scheidel, Michael Düpmann, Nico Dongus. Foto: VSG MA.

# NVV-Lehrgangsprogramm 2014

## Allgemeine Informationen

Der NVV bietet lizenzierten und nicht-lizenzierten Trainern und Übungsleitern auch 2014 wieder ein breites Programm an. Alle **eintägigen Fortbildungslehrgänge** stehen allen Interessierten (also auch ohne Trainerlizenz) offen.

**C-Trainer bzw. Fachübungsleiter Fortbildungslehrgänge** auf der Sportschule Schöneck können nur Personen besuchen, die eine Trainerlizenz (FÜL, C, B, A) besitzen.

Die **B-Trainer Fortbildung** auf Schöneck können nur Personen besuchen, die folgende Voraussetzungen haben:

- B- bzw. A-Trainerlizenz.
- aktiver Trainer ab Verbandsliga und höher.
- Heimtrainer von Kadern/innen der NVV Auswahl.
- Ausbilder im Hochschulbereich.

Alle Fortbildungen müssen online gemeldet werden. Auf der NVV Homepage im Bereich Trainer/Lehrgänge kann die Anmeldung getätigt werden. Voraussetzung ist eine vorherige Registrierung auf der Homepage.

Die Themen und Termine aller Fortbildungen werden auf der Homepage Anfang 2014 eingestellt.

Zusätzlich bietet die Badische Sportjugend (bsj) in Zusammenarbeit mit den Fachverbänden im Basketball, Handball, Fußball und Volleyball die Veranstaltung **"Rund um den Ball"** an (siehe Informationen dazu in diesem Heft). Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über die bsj und die Fortbildung wird mit 16 LE anerkannt.

Hinsichtlich der neuen Bedingungen für die Verlängerungen von Lizenzen bitten den gesonderten Informationen hierzu in diesem Heft entnehmen.

Alle Ausbildungen sind nur schriftlich an den NVV zu senden, da hier auch immer die geforderten Nachweise beizulegen sind.

Der NVV Lehrstab hat festgelegt, dass in der C-Trainer Ausbildungsreihe nur noch maximal 20 Teilnehmer teilnehmen können. Dadurch kann die Betreuung des einzelnen Teilnehmers verbessert werden und ein höherer Aus-

bildungsstand erreicht werden.

**Für die Vereine bedeutet das, sich rechtzeitig um die Anmeldungen und die entsprechenden Nachweise zu kümmern!**

Die Kriterien nach denen die Teilnehmer zugelassen werden:

- Vollständigkeit der Meldung (alle Nachweise und Geldeingang) zum Meldeschluss.
- Ablehnung im Vorjahr.
- Anzahl von Meldungen in Abhängigkeit zur Größe der Volleyballabteilung/Vereins. Das bedeutet, dass wir nach Eingang der Meldungen das Verhältnis Anzahl der Anmeldungen des Vereins mit seiner Mannschaftsmeldung am NVV Spielbetrieb und seinen Meldzahlen in der BSB Bestandserhebung auswerten.
- Ausbildungsquote eines Vereins in den letzten fünf Jahren.

### Trainer-Lehrgänge 2014

**Ausbildung C-Trainer 2014/15:**  
 Grundlehrgang: 30.06.-04.07.2014,  
 Aufbaulehrgang: 15.12.-19.12.2014,  
 Prüfungslehrgang: 02.-06.03.2015.  
 Voraussetzung ist die Absolvierung der D-Trainerausbildung.

#### **Ausbildung B-Trainer 2014:**

GL: 01.05.-04.05.2014  
 AL: 29.05.-01.06.2014  
 PL: 20.06.-22.06.2014

#### **Fortbildung C-Trainer:**

23.-25.05.2014

#### **Fortbildung B-Trainer:**

04.-06.07.2014

#### **Schüler-Mentoren Lehrgang:**

07.-11.07.2014

### Regularien Lizenzverlängerung

Der NVV Vorstand hat im Jahr 2009 auf Antrag des Lehrwerts folgende Änderung hinsichtlich der Kriterien der Verlängerung von C-Trainer und B-Trainer Lizenzen beschlossen:

1. C-Trainer benötigen für die Lizenzverlängerung 30 Lerneinheiten (LE) á 45 Minuten. Davon sollen jeweils 15 LE innerhalb von zwei Jahren absolviert werden. Mit Absolvierung der 30 LE wird die C bzw. Fachübungsleiter Lizenz dann wie bisher für 4 Jahre verlängert. Alternativ kann die Lizenz nach Absolvierung der notwendigen 15 LE innerhalb von zwei Jahren auch nur für zwei Jahre verlängert werden.
2. B-Trainer benötigen für die Lizenzverlängerung 30 LE in 4 Jahren. Davon müssen 16 LE in speziellen B-Trainer Fortbildungen erfolgen. Mit Absolvierung der 30 LE wird die B Lizenz für 4 Jahre verlängert.
3. Die LE sollten vom Lehrausschuss vorgegebene Themenblöcke abdecken.

## Ausbildung C-Trainer

(Profil Kinder/Jugendliche)

**Zielgruppe:** Die Lizenz C-Trainer ist gedacht für die Betreuung von Mannschaften mit primär leistungsbezogener Zielsetzung im unteren Leistungsbereich (etwa bis Verbandsliga) bzw. im Jugendwettbewerb bis Verbandsebene.

Lehrgangs-Nr.: ACJ-14/15

**Zulassungsvoraussetzungen:**

– **Absolvierung D-Trainerlehrgang zum 1:1 und 2:2**

– Mitglied in einem NVV Mitgliedsverein (Bestätigung des Vereins).

– Mindestens 2-jährige Trainings- und Spielpraxis im Volleyball (Bestätigung Verein).

– Mindestens 1-jährige Tätigkeit als Übungsleiter, Helfer und/oder Betreuer (Bestätigung Verein).

– Nachweis eines Erste-Hilfe-Kurses (**8 Doppelstunden**), der nach dem 01.08.2012 absolviert wurde.

– Vollendung des 17. Lebensjahres.

– Überweisung von 265,- € Organisations- und Sachkosten.

– Frist- und formgerechte Anmeldung unter Beilage aller o. g. Nachweise, eines aktuellen Lichtbilds (Format 4,5 x 5,5 cm / Name auf Rückseite) und eines adressierten, frankierten (EUR 0,55) Rückumschlags (Format C 6) je Person.

– Nachweis einer gültigen Schiedsrichter D-Lizenz oder höher (Kopie).

**Termine ACJ-14/15:**

Grund-LG 30.06.-04.07.2014

Aufbau-LG 15.12.-19.12.2014

Prüfungs-LG 02.03.-06.03.2015

**Die Ausbildung findet in Kooperation mit Südbaden statt. Lehrgangsort: Sportschule Steinbach, Baden-Baden.**

Organisations- und Sachkosten: 265,- €. Folgende Leistungen sind abgedeckt: Unterkunft, Verpflegung, Lernmaterialien, DVV Lizenzgebühren, Verwaltungs- und Referentenkosten. Fahrtkosten werden **nicht** erstattet !

**Meldeschluss:** 30.04.2014

Meldeschluss bedeutet den Eingang der Anmeldung unter Vorlage aller Nachweise und Eingang der Gebühr auf das NVV Konto, IBAN DE33672500200050022994, SWIFT-BIC SOLADES1HDB, Sparkasse Heidelberg. Später eingehende Anmeldungen, Nachweise oder Zahlungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

## Ausbildung B-Trainer

**Zielgruppe**

Die Ausbildung richtet sich an Trainer aus dem Bereich des Leistungssports (Aktive und Jugendliche). Sie ist gedacht für die Betreuung von Mannschaften im mittleren Wettkampfbereich mit leistungsbezogener Zielsetzung im Erwachsenenbereich von Verbandsliga bis Regionalliga bzw. im Jugendmeisterschafts-Wettbewerb auf süddeutscher Endrundenebene.

**Lehrgangsnummer:** AB-14

**Termine/Ort:** Alle Lehrgangsabschnitte Sportschule Schöneck/Karlsruhe:

Grundlehrgang: 01.05. - 04.05.14,

Aufbaulehrgang: 29.05. - 01.06.14,

Prüfungslehrgang: 20.06. - 22.06.14.

Die B-Trainer-Ausbildung läuft unter der Leitung des NVV für Baden-Württemberg gesamt.

**Bemerkung:**

Die Ausbildung ist auch nur für Personen gedacht, die wirklich spezifisches Interesse an der Thematik Leistungsvolleyball haben. Die Ausbildung umfasst drei Lehrgangsabschnitte sowie eine Hospitation (individuelle schrift-

liche Ausarbeitung) meist bei einem der Landestrainer. Inhaltlich wird auf die vermittelten Kenntnisse der C-Trainer-Ausbildung aufgebaut. Davon ausgehend werden folgende Themen unter leistungssportlichen Gesichtspunkten beleuchtet:

Technik, Individualtaktik, Gruppentaktik, Coaching, Kondition mit der Ausrichtung Leistungssport.

**Zulassungsvoraussetzung**

1. Mitglied in einem Verein des Nordbadischen Volleyball-Verbandes (Bestätigung Verein).

2. Mindestens 3-jährige Tätigkeit als Trainer (Bestätigung Verein).

3. Nachweis einer gültigen Trainer C-Lizenz (Kopie).

4. Vollendung des 21. Lebensjahres.

5. Tabellarischer sportlicher Werdegang mit Angabe des derzeitigen Tätigkeitsfeldes und Begründung, warum die B-Lizenz erwerben werden möchte.

6. Überweisung der Lehrgangsgebühren von insgesamt 400,00 € spätestens zum Meldeschluss auf das NVV Konto, IBAN DE33672500200050022994, SWIFT-BIC SOLADES1HDB, Sparkasse Heidelberg.

7. Frist- und formgerechte Anmeldung unter Beilage aller Nachweise, eines aktuellen Lichtbildes Name auf Rückseite) und eines adressierten und frankierten Rückumschlags pro Person.

8. Die Zulassung zum Prüfungslehrgang setzt den Nachweis einer gültigen Schiedsrichter C-Lizenz oder höher voraus (Kopie).

Die Hospitation kann beim Lehrwart oder den Landestrainern abgefragt werden. Die Teilnahme ist direkt mit den Trainern abzustimmen.

LT weibl.: Sven Lichtenauer, 0163-2317943, sl@bawuevolley.de

LT männ.: Michael Mallick, 0162-6928767, michael.mallick@kabelbw.de

Lehrgangsgebühr: 400,- €

**Anmeldung:** Nur mit dem Anmeldevordruck (auf der NVV-Homepage).

**Anmeldeschluss: 15.03.2014**

Anmeldeschluss bedeutet den Eingang der Anmeldung unter Vorlage aller Nachweise an die NVV-Geschäftsstelle und den Eingang der Gebühr beim NVV.



## D-Trainer-Ausbildung 2014

Die DTR Ausbildung ist eine Voraussetzung für den C-Trainer. Diese Lehrgänge werden aber auch als Fortbildung anerkannt.

Gebühr: 25,00 € je Lehrgang.

**Alle DTR Ausbildungen sind für alle Teilnehmer offen, eine Trainer-Lizenz ist nicht erforderlich!**

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online über das Tool auf der NVV Homepage. Nachweise sind nicht erforderlich.

### Termine 2014:

Die Termine werden noch in 2013 fixiert und dann auf der Homepage veröffentlicht. Wir werden auch Kurztermine anbieten, die nur drei Stunden (4 LE) dauern.

## Anmeldung Ausbildung

Die Ausbildungslehrgänge können **nicht online!**

gemeldet werden, da hier immer auch Nachweise auf dem Postweg mit einzureichen sind. Bitte das Meldeformular auf der NVV Homepage verwenden. Zufinden unter Service/Download/Ausbildung/Trainer.

## Ausbildung A-Trainer

**Zielgruppe:** Die Lizenz ist gedacht für die Betreuung von Mannschaften im höheren Wettkampfbereich mit leistungsbezogener Zielsetzung in Erwachsenenspielerunden von Oberliga bis Bundesliga bzw. im Jugendmeisterschafts Wettbewerb auf bundesdeutscher Ebene (Endrunde DM).

### Zulassungsvoraussetzungen:

- Mitgliedschaft NVV-Verein (Bestätigung Verein).
- Nachweis gültige B-Lizenz (Kopie).
- Mindestens 5-jährige Tätigkeit als Trainer (Bestätigung Vereine).
- Vollendung des 23. Lebensjahres.
- Tabellarischer sportlicher Werdegang mit Angabe des derzeitigen Tätigkeitsfeldes und Begründung, warum die A-Trainer Lizenz erworben werden möchte.
- Fristgerechte Bewerbung unter Beilage aller Nachweise und Angabe von Namen, Adresse, Geburtsdatum, Telefon, E-Mail.

**Meldeschluss:** 01.02.2014 für Bewerbungen an den NVV.

## Ausrichter gesucht!

Für die eintägigen Fortbildungen 2014 sucht der NVV Vereine, die im Zeitraum April bis Juli 2014 eine solche Fortbildung ausrichten möchten. Benötigt wird in der Regel eine einfache Halle bzw. Hallendrittel. Die Fortbildungen finden entweder wochentags im Zeitfenster von 18.00 - 22.00 Uhr oder am Wochenende im Zeitfenster von 10.00 - 18.00 Uhr statt.

Interessierte Vereine setzen sich bitte mit der Geschäftsstelle in Verbindung.

## Lehrgangstermine Trainer 2014-15

Fortbildung C-Trainer:	23.05.-25.05.2014
Fortbildung B-Trainer:	04.-06.07.2014
Ausbildung B-Trainer:	01.05.-04.05.2014 GL
	29.05.-01.06.2014 AL
	20.06.-22.06.2014 PL
Mentorenlehrgang:	07.07.-11.07.2014
Alle Lehrgänge an der Sportschule Schöneck, Karlsruhe.	
Ausbildung C-Trainer	30.06.-04.07.2014 GL
	15.12.-19.12.2014 AL
	02.03.-06.03.2015 PL
an der Sportschule Steinbach, Baden-Baden, in Kooperation mit Südbaden.	

# FORTBILDUNGEN 2014

Trainer und Fachübungsleiter sowie Interessierte **ohne** Lizenz:

- Eintägige Fortbildungen (ET)
- Rund um den Ball (RudB)

Lizenzierte C- und B-Trainer sowie Fachübungsleiter: FC1-14

B-Trainer, Verbandstrainer, Heimtrainer von Auswahlspielern, fachspezifische Referenten des Lehrstabes, Referenten in der Lehrerfortbildung, fachspezifische Hochschulausbilder und Trainer ab Verbandsliga: FB-14

## Lehrgangs-Nr.:

Eintägige FB ETxy-14 (ET1-14 bzw. 2, 3, 4 usw.) oder FC1-14 oder FB-14 oder RudB-14 oder BS-14

## Termine:

Eintägige Fortbildungen: Diese werden Anfang 2014 terminiert und auf der NVV-Homepage ([www.volleyball-nordbaden.de](http://www.volleyball-nordbaden.de)) veröffentlicht.

FB: 04.07.-06.07.2014 (Fr-So)  
 FC1: 23.-25.05.2014 (Fr-So)  
 RudB-14: 01.-03.08.2014 (Fr-So)  
 BS-14: 07.11.-08.11.2014 (Fr-Sa)

## Lehrgangsort:

FC1, FB und "Rund um den Ball" finden in der Sportschule Karlsruhe Schöneck und das Ballspiel-Symposium (BS) in der Europahalle Karlsruhe statt.

Die eintägigen Lehrgänge (ET) finden dezentral statt.

## Zulassungsvoraussetzungen für die NVV Lehrgänge ET, FC1, FB:

- Mitglied in einem NVV Mitgliedsverein, (ansonsten erhöhte Gebühr).
- Überweisung der Lehrgangsgebühr.
- Fristgerechte online Anmeldung.

Für "Rund um den Ball" und das Ballspiel-Symposium gelten die Vorgaben des jeweiligen Veranstalters.

## Lehrgangsgebühren:

Eintages Lehrgänge (8 LE): 20 €  
 Eintages Lehrgänge (6 LE): 15 €  
 Eintages Lehrgänge (4 LE): 10 €  
 Rund um den Ball (16 LE): 20 €  
 FC1 (16 LE): 30 €  
 FB (16 LE): 60 €  
 BS (8 LE): 50 €

Bei den Lehrgängen auf der Sportschule sind folgende Leistungen abgedeckt: Unterkunft, Verpflegung, Lernmaterialien, Verwaltungs- und Referentenkosten.

## Meldeschluss:

ET: bis 3 Tage vor Lehrgang  
 FC1: 25.04.2014  
 FB: 10.06.2014  
 RudB: s. BSJ  
 BS: s. Ballspiel-Symposium

## Verlängerung:

ET, FC1: BTR/CTR/FÜL Lizenzen.  
 FB: BTR, CTR/FÜL Lizenzen.  
 RudB: CTR/FÜL Lizenzen

Bitte Regularien zur Verlängerung im Lehrgangsprogramm gesondert beachten.

Alle Anmeldungen zu den Fortbildungen online [www.volleyball-nordbaden.de](http://www.volleyball-nordbaden.de) in der Rubrik: Trainer/Lehrgänge.

"Rund um den Ball" melden unter [www.badische-sportjugend.de](http://www.badische-sportjugend.de) Bereich Bildung.

**Ballspiel-Symposium** Anmeldung unter [www.Ballspiel-Symposium.de](http://www.Ballspiel-Symposium.de).

## "Rund um den Ball"

Der Ball alleine ist schon faszinierend und vielseitig. Im Mittelpunkt der Fortbildung stehen vor allem praktische Anregungen für ein sportspielübergreifendes Angebot. Die Inhalte reichen vom Grundlagentraining in den Sportspielen Handball, Basketball, Volleyball und Fußball über sportartübergreifende Spielformen bis hin zur Bedeutung von Ballsportarten bei der Sozialisation in die Gesellschaft.

Die zentrale Rolle des Sports, vor allem der Mannschaftssportarten, für die Teamentwicklung von Kindern und Jugendlichen wird innerhalb dieser Fortbildung anhand sportpraktischer sowie erlebnispädagogischer Aufgabenstellungen hautnah demonstriert. Auf diese Weise werden den Teilnehmern Möglichkeiten eines ganzheit-

lichen Konzeptes „Rund um den Ball“ aufgezeigt.

Zielgruppe sind Jugendleiter, Übungsleiter, Pädagogen und Erzieher (soweit eine Mitgliedschaft in einem Sportverein besteht), die Interesse an vielseitigen Trainingsformen mit dem Ball haben, jedoch nicht ausschließlich sportart- oder sportspielgebunden arbeiten möchten.

Termin: Freitag, 01.08.2014 bis Sonntag, 03.08.2014, 13.00 Uhr.

Ort: Sportschule Schöneck, Karlsruhe.

Kosten: 20,00 €.

Anmeldeschluss: 30.06.2014.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

Meldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

**Der NVV erkennt diese Fortbildung mit 10 Lerneinheiten (LE) an.**

## Ballspiel-Symposium

07.-08.11.2014 (Fr-Sa), Europahalle Karlsruhe; Gebühr: 50 €.

Der NVV erkennt 8 LE für die Verlängerung der Trainer-Lizenzen an.

## Schiedsrichter

Das diesjährige Symposium stellt die Tätigkeit der Schiedsrichter in den Mittelpunkt.

Vorträge und Workshops sowie die Praxiseinheiten befassen sich mit den vielfältigen Aufgaben und Anforderungen, die an Schiedsrichter heute gestellt werden.

Anmeldung zum **Ballspiel-Symposium** 2014 unter [www.ballspiel-symposium.de](http://www.ballspiel-symposium.de)

# Vereinsturniere im Jubiläumsjahr

## Premiere in Forchheim

Am 22.09.13 fanden zehn Mannschaften den Weg in den Süden von Karlsruhe. Zum ersten Mal in der neueren Geschichte – und damit sind sicherlich die letzten 20 Jahre gemeint – richtete die Volleyballabteilung der Freien Turnerschaft Forchheim ein Vorbereitungsturnier für Damen- und Herrenmannschaften der jeweils unteren Ligen aus.

Nach strammem Zeitplan wurde den Teams Gelegenheit gegeben, gegen jedes andere Team zu spielen, so dass jede Herrenmannschaft am Ende sechs Partien, die Damen jeweils vier Partien in den Knochen hatten. Stimmungsvoll wurden alle Mannschaften abhängig von Ihrer Platzierung mit Preisen belohnt, die Siegerpokale gingen bei den Damen an die Heimmannschaft, bei den Herren konnte sich die TG Ötigheim als erster Sieger des 1. FTF-Volleyballturniers eintragen.

***Uwe Klapproth, FT Forchheim.***



Spielezene vom Turnier in Forchheim. Foto FT Forchheim.



Alle Teilnehmer bei der Premier ein Forchheim. Foto FT Forchheim.



# Vereinsturniere im Jubiläumsjahr

## Vorbereitungsturnier in Mannheim

Am Samstag den 14.09.2013 trafen sich die Damen des TG Laudendach (dem Absteiger aus der Bezirksliga), ASC Feudenheim 3 (Aufsteiger aus der Kreisklasse) und die VSG Mannheim DJK/MVC 5 sowie VSG Mannheim DJK/MVC 6 in der IGMH Mannheim zu einem kleinen aber feinem Saisonvorbereitungsturnier. Gespielt wurde Jeder gegen Jeden. Mit Unterstützung der Schiedsrichter-Prüflinge von Klaus Leonhard, konnten wir immer 2 Spielpaarungen parallel spielen und so konnten wir das Turnier gegen 15.00 Uhr beenden. Nach einigen schönen und spannenden Spielen, gewannen das Turnier die Damen des ASC Feudenheim 3, der 2te Platz ging an die Spielerinnen der VSG Mannheim DJK/MVC 5, den 3ten Platz belegte die Mädels der TG Laudendach und den 4. Platz die VSG Mannheim DJK/MVC Damen 6.

Resümee: Es hat allen viel Spaß gemacht, jede Mannschaft hatte genug Spielzeit um neue Dinge auszuprobieren und neue Spieler ein zu setzen sowie das Erlernte an zu wenden. Wir bedanken uns beim NVV für den gesponserten Siegerball.

Am 15.9.13 fand unser Vorbereitungsturnier für Damenmannschaften der VL bis BL statt. Der NVV hatte einen neuen Mikasaball als Preis ausgelobt. Wir starteten die Vorrunde mit zwölf Mannschaften in zwei Hallen. Die Platzierungsspiele fanden in der IGMH statt. Waren viele Spiele in der Vorrunde noch sehr eindeutig ausgegangen, konnte man nun viele spannende und hart umkämpfte Dreisatzspiele

beobachten. Jeder Platz wurde ausgespielt. Im Finale standen sich schlussendlich der SVK Beiertheim und die VSG Mannheim I gegenüber. Leider konnten die Gastgeberinnen die zuvor gezeigten Leistungen nicht mehr abrufen und unterlagen eindeutig den spielstarken Beiertheimerinnen, die somit das Turnier für sich entschieden.

*Anja Englisch, VSG Mannheim DJK/MVC.*



Bild oben: SVK Beiertheim, Sieger am Sonnta.

Bild unten: Alle Teams vom Samstag. Foto VSG MA.



# Vereinsturniere im Jubiläumsjahr

## Astoria-Turnier in Walldorf

Auch in diesem Jahr fand in Walldorf wieder das Vorbereitungsturnier des VC Walldorf statt. Am 21. und 22. September trafen sich Mannschaften aus der Region um die letzte Spielpraxis vor der neuen Saison zu sammeln. Dieses Jahr stand das Turnier unter einem besonderen Motto. Zum einen feiert die Stadt Walldorf ihr Astoria-Jubiläumsjahr zum anderen der NVV sein 50-jähriges Jubiläum.

Am Samstag trafen sich die Damen um ihre Kräfte zu messen. Auch zwei Teams aus Walldorf traten in dem Bund gemischten Feld aus Kreisklasse-, Kreisliga- und Bezirksklassenmannschaften an. Insgesamt kämpften elf Teams um den Sieg. Schon in der Vorrunde zeigten alle Mannschaften, dass sie nicht nur zum Spaß an dem

Turnier teilgenommen haben, sondern die Chance zur Vorbereitung sehr ernst nahmen. So wurde aufgeschlagen, angenommen und angegriffen was die Hände hergaben. Zu Beginn wurden zwei Sätze gespielt. Es galt also sofort hell wach zu sein um eine gute Position in einer der drei Gruppen zu erreichen. Zwischen den Spielen konnten sich die Mannschaften jederzeit an dem vorbereiteten Kuchen oder Butterlaugenstangen stärken. Zum Ende der Vorrunde wurden auch die wie immer heiß begehrten Maultaschen verkauft. In der Endrunde spielten die jeweils gleich platzierten Teams der einzelnen Runden gegen einander. Aufgefüllt wurde die Gruppe immer um die jeweils besten Mannschaften der nächsten Plätze. In

der Endrunde wurde der Modus auf zwei Gewinnsätze geändert. Durch ähnliche Stärken der verschiedenen Teams kam es zu spannenden Spielen, die oft nur knapp im Tiebreak entschieden werden konnten. Am Ende eines langen Tages stand dann der verdiente Sieger mit der Mannschaft aus Rohrbach. Die durch den NVV gesponserten Bälle waren eine schöne Ergänzung des Siegerpreises.

Traditionell starteten die Herren am Sonntag. Da Samstag die Herren die Bewirtung übernahmen, waren Sonntag die Damen dran, sich um die Bedürfnisse der Teams zu kümmern. Auch bei den Herren traten elf Teams an. Ebenfalls zwei Teams aus Walldorf waren im Starterfeld. Es kamen Mannschaften aus Bezirksklasse,



Bei der Eröffnung des Astoria-Turnieres. Foto VC Walldorf.



Bezirksliga und Landesliga. Gespielt wurde im gleichen Modus wie tags zuvor bei den Damen. Fast standesgemäß konnte sich in jeder Gruppe der Landesligist Platz 1. seiner Gruppe sichern. Ebenfalls die nächstplatzierten Besten komplettierten die einzelnen Gruppen für die Endrunde. Die Spiele wurden auf höchstem Niveau bestritten und keine der Mannschaften verkaufte sich unter Wert. In der Endrunde konnten auch viele Spiele erst durch den Tiebreak entschieden werden. Gestärkt durch Maultaschen und Gerstensaft war die Konzentration selbst nach einigen Stunden noch sehr hoch und die Spiele sehr interessant. Am frühen Sonntagabend konnte dann das Team aus Dossenheim die letzten Punkt machen und das

Turnier für sich entscheiden. Begeistert aber auch erschöpft nahmen sie ihren Preis entgegen.

Insgesamt war es wieder ein sehr erfolgreiches Turnier, das auch im nächsten Jahr seine Fortsetzung finden wird. Durch das doppelte Jubiläum war es sogar ein besonderes Turnier. Vielen Dank an den NVV für das Sponsoring sowie an die Mannschaften für ihr großes Engagement während des gesamten Wochenendes. Nicht zu vergessen die vielen Helfer des VC Walldorf. Bis nächstes Jahr!

**Christoph Lenschow, VC Walldorf**



Spielszene vom Astoria-Turnier. Foto VC Walldorf.



# BFS/Mixed-Pokal 2013-14

## Ergebnisse 1. Runde

### Gruppe A

1. TV Pforzheim 1
2. TB Dillweissenstein
3. TV Rheinau 1

TV Rheinau 1 - TB DWS	1-3 ; 88-97 (21,-21,-22,-20)
TV PF 1 - TV Rheinau 1	3-0 ; 75-46 (-11, -15, -20)
TV PF 1 - TB DWS	3-0 ; 78-57 (-15, -16,-26)

### Gruppe B

1. TSG 78 Heidelberg
2. SSC Karlsruhe 1
3. Karlsruher TV

SSC KA 1 - TSG 78 HD	1-3 ; 89-93 (18,-23,-20,-21)
KTV 1 - SSC KA 1	0-3 ; 36-75 (-17,-9,-10)
KTV 1 - TSG 78 HD	0-3 ; 58-75 (-15,-20,-20)

### Gruppe C

1. SC Baden-Baden
2. SV Nassig
3. TV Pforzheim 3

SV Nassig - SC Bad.-Bad.	0-3 ; 27-55 (-8,-10,-9)
TV PF 3 - SC Bad.-Bad.	0-3 ; 22-75 (-8,-8,-6)
TV PF 3 - SV Nassig	0-3 ; 46-75 (-22,-11,-13)

### Gruppe D

1. AVC St. Leon-Rot
2. TV Rheinau 2
3. Karlsruher TV 2
4. TV Baden-Oos

AVC St. Leon-Rot - TVR 2	2-1 ; 65-51 (-19,21,-7)
KTV 2 - TV Baden-Oos	2-0 ; 50-35 (-19,-16)
AVC St. Leon-Rot - KTV 2	2-1 ; 57-32 (17,-5,-2)
TV Baden-Oos - TVR 2	0-2 ; 18-50 (-9,-9)
KTV 2 - TVR 2	0-2 ; 25-50 (-14,-14)

### Gruppe E

1. Rastatter TV
  2. FSV Keltern-Weiler
- SSC Karlsruhe 2 nicht angetreten

Rastatter TV - FSV K-W	3-2 ; 104-100 (-23,20,19,-17,-10)
------------------------	-----------------------------------

### Gruppe F

1. TV Eutingen
  2. TV Pforzheim 2
  3. Karlsruher TV 3
- TV Waibstadt nicht angetreten

TV PF 2 - KTV 3	3-0 ; 75-51 (-15,-16,-20)
TV PF 2 - TV Eutingen	0-3 ; 45-75 (-13,-14,-18)
TV Eutingen - KTV 3	3-0 ; 75-42 (-11,-18,-13)

## Runde 2 am 7./8. Dezember 2013

Gruppe G: Rastatter TV, SV Nassig, TV Pforzheim 1

Gruppe H: TB Dillweissenstein, TV Rheinau 2, TSG 78 Heidelberg

Gruppe I: TV Eutingen, FSV Keltern-Weiler, SC Baden-Baden

Gruppe J: SSC Karlsruhe 1, TV Pforzheim 2, AVC St. Leon

## Runde 3 am 22./23. Februar 2014

Gruppe K: I1, H2, J2, G1

Gruppe L: H1, I 2, G2, J1

## Finalrunde am 05.04.2014 in Mannheim

1.K - 2.L und 1.L - 2.K

Spiel um Platz 3 und Finale

*Jens Wedell, Pokalleiter*

## Änderungen Kontaktdaten

Änderungen **hervorgehoben**

### Vereine Änderungen

TSV Daxlanden (VNR: 81513)

**Martina Schwall**, Vorderstraße 69, 76189 Karlsruhe, 0721-573617, omschwall@web.de.

VV Waldbronn (VNR: 81695)

**Klaus Leue**, Mannheimer Str. 53, 76337 Waldbronn, 07243-68546, m-k.leue@t-online.de.

## Passfreigabe

In der Bundesspielordnung des DVV wurde der Punkt 8.1.5 neu geregelt: Spielerpässe, die länger als ein Jahr abgelaufen sind, müssen vom abgebenden Verein nicht mehr freigegeben werden.

Das heißt im konkreten Fall, dass Pässe, die bis zum 30.06.2012 gültig waren, ab sofort keine Freigabe des alten Vereins mehr benötigen. Das betrifft natürlich auch alle Pässe, die vor 2012 abgelaufen sind.

## NVV Newsletter

Schon für den Newsletter eingetragen? Registrierungen über die Homepage.

## Camp

Vom Donnerstag, 02.01. bis Sonntag, 05.01.2014 findet das Camp in Wiesloch statt. Info/Anmeldung: [www.volleyball-nordbaden.de](http://www.volleyball-nordbaden.de)

## Termine

23. November	Bezirkspokal 1. Runde
9.-13. Dezember	Aufbaulehrgang C-Trainer Ausbildung, Sportschule Schöneck
21. Dezember	C-Schiedsrichter Fernkurs, Mannheim
21.-22. Dezember	9. NVV Cup, Mannheim
21.-22. Dezember	28. Internationales Jugendturnier, Bretten
2.-5. Januar 2014	Wintercamp, Wiesloch
25. Januar	Bezirkspokal 2. Runde
26. Januar	NVV-Meisterschaft Senioren 2&4
1. Februar	NVJ-Meisterschaft U16
15. Februar	NVJ-Meisterschaft U18 und U14
16. Februar	NVV-Meisterschaft Senioren 1&3
1. März	Bezirkspokal Finale
2. März	DVV-Pokalfinale, Halle/Westfalen
3.-7. März	C-Trainer Ausbildung PL, Karlsruhe, Sportschule Schöneck
15. März	NVJ-Meisterschaft U20
15. März	Regionalmeisterschaft U16
29. März	Regionalmeisterschaft U18 und U14
30. März	Baden-Württemberg Meisterschaft Senioren 1&3
6. April	Baden-Württemberg Meisterschaft Senioren 2&4
22.-25. April	Ostercamp, Heidelberg
1.-4. Mai	B-Trainer Ausbildung GL, Karlsruhe, Sportschule Schöneck
3. Mai	Regionalmeisterschaft U20
23.-25. Mai	C-Trainer Fortbildung, Karlsruhe, Sportschule Schöneck
29. Mai - 1. Juni	B-Trainer Ausbildung AL, Karlsruhe, Sportschule Schöneck
31. Mai	NVJ-Meisterschaft U13
31. Mai/1. Juni	Bundespokal A
7.-8. Juni	DM Senioren
20.-22. Juni	B-Trainer Ausbildung PL, Karlsruhe, Sportschule Schöneck
28.-29. Juni	Regionalspielfest U13
30. Juni - 4. Juli	C-Trainer Ausbildung GL, Baden-Baden, Sportschule Steinbach
4.-6. Juli	B-Trainer Fortbildung, Karlsruhe, Sportschule Schöneck
7.-11. Juli	Schülermentoren-Lehrgang, Karlsruhe, Sportschule Schöneck
2.-3. August	Finale LBS Cup Beachvolleyball, Heidelberg

## ViN Versand

Da die Deutsche Post AG im Direktversand des ViN für die Adressenberichtigung umgezogener ViN-Empfänger nicht zu akzeptierende Kosten erhebt, hat der NVV diesen Service abbestellt. Wir erfahren also nicht mehr, wenn eine Bezieheranschrift nicht mehr korrekt ist. Wer also nach einem Umzug kein ViN mehr erhält, sollte uns seine aktuelle Anschrift mitteilen.



*volley. wie sonst?*

**Konto NVV-Schiedsrichterwesen**

Der NVV hat ein eigenes Konto für alle Schiedsrichter-Aus- und Fortbildungen eingerichtet. Ab sofort sollen die Vereine die Gebühren im Bereich Schiedsrichter nur noch dorthin überweisen:

Konto: NVV-Schiedsrichter

Nummer: 9206760

Sparkasse HD, BLZ 672 500 20

**NVV Leitfaden für Vereine**

Die Arbeitshilfe für alle Vereinsmitarbeiter mit Informationen zu allen Themenbereichen, die während eines Jahres anfallen.

Zu finden im Downloadbereich der NVV Homepage unter

[www.volleyball-nordbaden.de](http://www.volleyball-nordbaden.de)

Rubrik Verband/Vereine

**ViN Versand**

Da die Deutsche Post AG im Direktversand des ViN für die Anschriftenberichtigung umgezogener ViN-Empfänger nicht zu akzeptierende Kosten erhebt, hat der NVV diesen Service abbestellt. Wir erfahren also nicht mehr, wenn eine Bezieheranschrift nicht mehr korrekt ist. Wer also nach einem Umzug kein ViN mehr erhält, sollte uns seine aktuelle Anschrift mitteilen.

**Anti-Doping**

Hier der Link zur neuen NADA-Homepage. Sehr übersichtlich werden die Inhalte für die unterschiedlichen Felder des Sports dargestellt.

[www.gemeinsam-gegen-doping.de](http://www.gemeinsam-gegen-doping.de)

**engelhorn sports weiterhin Partner bei Sportausrüstung**

Zum 1. Juli 2013 hat der NVV mit dem Mannheimer Sporthaus engelhorn sports den bisherigen Kooperationsvertrag aus 2009 um zwei Jahre verlängert. Alle NVV Vereine können also weiterhin für ihren TEAMSPORT im gesamten Angebot von engelhorn sports (Sportkleidung aller vorhandenen Marken und Taschen) einkaufen und erhalten als Nachlass einen Rabatt von 50% auf Sportkleidung und Taschen. Die Oberbekleidungstextilien werden mit dem kleinen engelhorn sports Logo versehen. Das Sortiment ist auf der Homepage von engelhorn sports unter <http://sports.engelhorn.de/index.php?seo=teamsport> einzusehen.

Auf alle Sportschuhe erhalten die Vereine einen Rabatt von 40%.

Hier der Link auf die Kataloge:

[http://sports.engelhorn.de/index.php?view=teamsport&op=catalog\\_order\\_overview&tshop=5](http://sports.engelhorn.de/index.php?view=teamsport&op=catalog_order_overview&tshop=5)

**Partner des NVV****Versicherungen****Ballpool****Beachvolleyball****Kaderausrüster****Camps**





**Vielseitige Kommunikationslösungen**

**erfolgssicher**



[www.city-druck.de](http://www.city-druck.de)

**CITY-DRUCK HEIDELBERG**





# SCHNEE NEU ERFAHREN.

**SPORT UP YOUR LIFE.**

SHOP ONLINE [WWW.ENGELHORN.DE](http://WWW.ENGELHORN.DE)

**engelhorn**  
*sports*

DIE WELT DES SPORTS. IN MANNHEIM, N5 UND IM NETZ: [WWW.ENGELHORN.DE](http://WWW.ENGELHORN.DE)